

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahr 2021 (2022/226)

Inhaltsverzeichnis

A.	Berichte.....	4
I.	Gerichtsleitung	4
II.	Kantonsgericht	8
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	10
III.	Zivilkreisgerichte	13
IV.	Steuer- und Enteignungsgericht	15
V.	Gerichte in Strafsachen.....	16
VI.	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	18
VII.	Kommissionen.....	19
B.	Statistiken	21
	Kantonsgericht	22
I.	Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	22
II.	Abteilung Zivilrecht.....	28
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	35
III.	Abteilung Sozialversicherungsrecht.....	37
IV.	Abteilung Strafrecht.....	42
	Zivilkreisgerichte.....	52
I.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West	52
II.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost.....	60
	Steuer- und Enteignungsgericht	68
I.	Abteilung Steuergericht	68
II.	Abteilung Enteignungsgericht.....	73
	Strafgericht.....	78
	Jugendgericht.....	88
	Zwangsmassnahmengericht.....	89
	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	94
C.	Anhang	95
	Personalstatistik	95
	Gerichtsmitglieder	96
	Kommissionsmitglieder.....	105

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahr 2021

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG; SGS 170) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahr 2021.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftserledigung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2021. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichts- und Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts wie auch ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts werden auf der Internetseite der Gerichte www.bl.ch/gerichte¹ publiziert.

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gerichte/rechtsprechung>.

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht gemäss §§ 10 - 13 Gerichtsorganisationsgesetz (GOG, SGS 170) aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte (kurz Geschäftsleitung [GL]) und der Gerichtsverwaltung.

Gerichtskonferenz

Das oberste Leitungsorgan der Gerichte trat 2021 zu einer Sitzung zusammen. Dabei wurde der AFP 2022-25 (inkl. Budget 2022) verabschiedet. Ferner hat die Gerichtskonferenz das Schreiben vom 31. Mai 2021 an die Geschäftsleitung des Landrats betreffend Präsidialpensen und Anzahl nebenamtlicher Richter/innen im Hinblick auf die Amtsperiode 2022-26 verabschiedet. Die Gerichtskonferenz hat zudem die Vorlage der Gerichte vom 12. Mai 2021 zum parlamentarischen Vorstoss Nr. 2018/741 «Zusammenlegung der Abteilungen Steuergericht und Enteignungsgericht» beschlossen.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung hat 2021 19 Mal getagt (Vorjahr: 21). Darüber hinaus waren wiederum diverse ausserordentliche bzw. ad hoc Sitzungen erforderlich, um die Beschlüsse des Bundes- und des Regierungsrats im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zeitnah umzusetzen. Im März hat sich die GL zu einer zweitägigen Retraite zurückgezogen, zu der auch die Jahrespräsidien der Erstinstanzgerichte eingeladen wurden. Schwergewichtig setzte sich die GL im Berichtsjahr mit folgenden Themen auseinander:

- Programm Generelle Aufgabenüberprüfung für das Feld Rechtsprechung: Abschlussbericht der Gerichte (PGA-GER)

Mit dem Projekt PGA-GER wurde auch das Aufgabenfeld Rechtsprechung einer detaillierten Kosten- und Leistungsanalyse im interkantonalen Vergleich unterzogen. Der Schlussbericht der Gerichte wurde verabschiedet und am 27. Mai 2021 dem Landrat eingereicht. Dieser Bericht enthält für die Gerichte erfreuliche Ergebnisse: Einerseits verringert sich die vom Institut BAK Economics für das Jahr 2015 festgestellte Kostenüberschreitung gegenüber dem Benchmark laufend, sodass die Kostenüberschreitung für das Aufgabenfeld Rechtsprechung (Staatsanwaltschaft und Gerichte) im Jahre 2018 bereits nur noch halb so hoch war und zudem nichts mit den Gerichten zu tun hat. Im Projekt konnte andererseits aufgezeigt werden, dass die Gerichte des Kantons Basel-Landschaft unter dem Benchmark für die Nettoausgaben liegen. Bei den Personalausgaben liegen die Gerichte gar deutlich unter dem Benchmark. Angesichts von Personalausgaben von CHF 22.92

Mio. hat sich die Finanzierung der Baselbieter Gerichte damit in einem substanziellen Ausmass als kostengünstig erwiesen. Trotz des für die Gerichte positiven Ergebnisses hat die Geschäftsleitung verschiedene Massnahmen beschlossen, um das im Bereich Sach- und übrige Betriebsausgaben ermittelte Kostendifferenzial weiter zu verringern.

- Geschäftslaststudie

Als vorgezogene Massnahme aus dem Projekt PGA-GER hat die Geschäftsleitung das Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern (KPM) beauftragt, eine Studie über die Geschäftslast der Gerichte des Kantons Basel-Landschaft durchzuführen. Ziel der Studie war es, einerseits eine Grundlage für die Überprüfung der Pensen der Präsidien und Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber zu schaffen und andererseits differenziertere Indikatoren für die Geschäftslast der Gerichte zu entwickeln. Die Geschäftslaststudie wurde von der Geschäftsleitung im Berichtsjahr abgenommen und dem Landrat im Rahmen einer Vorlage zur Kenntnis gebracht.

- Digitalisierung / Justitia 4.0

Schweizweit wird die Digitalisierung der Justiz durch das Projekt Justitia 4.0 vorangetrieben. Auch die Geschäftsleitung und insbesondere der von ihr eingesetzte IT-Strategieausschuss der Gerichte befasste sich wiederholt mit den auf die Gerichte zukommenden Anforderungen aus dem Projekt Justitia 4.0 und deren Umsetzbarkeit mit der bestehenden Geschäftskontrolle. Die Gerichte haben ebenfalls an der Stellungnahme des Regierungsrates zum Entwurf des Bundesgesetzes über die Plattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) mitgewirkt. Der Übergang zu digitalen Verfahrensakten und die dadurch bedingten Investitionen werden die Geschäftsleitung auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

- Revision des Geschäfts- und Organisationsreglements

Per 1. April 2021 hat die Geschäftsleitung das Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR; SGS 170.112) revidiert und um Bestimmungen betreffend die Medienarbeit ergänzt. Insbesondere wurden die früheren Richtlinien für die Akkreditierung von Medienschaffenden in das GOR integriert. Damit wurde auch die Medienstelle der Gerichte, die in der Gerichtsverwaltung angesiedelt ist, geschaffen.

- Arbeitsgruppe «Entschädigung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter»

Die Geschäftsleitung hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, das Entschädigungssystem für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter zu überprüfen. Zu diesem Zweck hat die Arbeitsgruppe eine Erhebung unter den nebenamtlichen Richterinnen und Richter durchgeführt, um während eines

Jahres die Aufwände für die Gerichtsverhandlungen, insbesondere jedoch für deren Vorbereitung, zu erheben. Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere die Vorbereitungszeit (das Aktenstudium) nicht angemessen entschädigt wird. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt daher, der Geschäftsleitung resp. der Gerichtskonferenz Lösungsvorschläge zu unterbreiten, um die Attraktivität des Richteramts auch für zukünftige Bewerberinnen und Bewerber zu erhalten.

- Erweiterungsbau Kantonsgericht und Planung Provisorium

Aus dem aktuellen Planungsstand ergibt sich, dass bezüglich Realisierung des Bauprojekts vielerlei Abhängigkeiten bestehen, so etwa zum Quartierplan auf dem Lüdin-Areal. Vorgesehen ist aktuell die Erstellung einer Nutzungsplanung für ein öffentliches Werk mit Spezialnutzung für das Kantonsgericht. In der Zeit von Mitte 2024 bis Ende 2026 soll gebaut werden. Aktuell werden die Planungsgrundlagen erstellt. Während der Bauphase wird das Kantonsgericht in den vormaligen Räumlichkeiten des Lehrerseminars an der Kasernenstrasse untergebracht.

- Projekt Einheitlichkeit und Automatisierung im Finanzwesen / Debitorenbuchhaltung

Die Geschäftsleitung beabsichtigt, die Prozesse der Gerichte in der Debitorenbuchhaltung zu vereinheitlichen. Dabei sind auch die Vorgaben aufgrund des neuen QR-Einzahlungsscheines sowie aus der laufenden Revision der Schweizerischen Zivilprozessordnung² zu antizipieren. Mittlerweile wurde das Detailkonzept verabschiedet. Vorerst soll für einige Abteilungen und Gerichte ein Pilot eingeführt werden.

- Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung 2020

Die Geschäftsleitung hat sich anlässlich der ReTraite 2021 intensiv mit der Mitarbeitendenbefragung 2020 beschäftigt und einen durch die Empiricon AG begleiteten Workshop dazu durchgeführt, zu dem auch die Jahrespräsidien der ersten Instanz sowie die geschäftsführenden Präsidien des Kantonsgerichts eingeladen waren. Dabei wurden verschiedene Massnahmen erarbeitet und in der Folge durch die Geschäftsleitung verabschiedet. So hat die Geschäftsleitung unter anderem ein Kommunikationskonzept verabschiedet und die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts beschlossen.

- Allgemeine Aufgaben

Weiter befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung und traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle

² Vgl. Botschaft zur Änderung der Schweizerischen Zivilprozessordnung vom 26. Februar 2020, in: BBl 2020 2697.

Entscheide. Im Berichtsjahr musste sie zudem eine Aufsichtsbeschwerde (Vorjahr: 2) behandeln. Zudem führte sie die jährlichen Inspektionen bei den Erstinstanzgerichten durch.

- Finanzen

Die Jahresrechnung 2021 der Gerichte schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24.4 Mio. (Vorjahr: 26.4 Mio.). Im Vergleich zum Budget 2021 konnten die Aufwände für Anwaltshonorare und Abschreibungen um CHF 1.6 Mio. reduziert werden.

Gerichtsverwaltung

Die Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte des Kantons Basel-Landschaft und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit; sie übt die Funktion eines Generalsekretariats der Gerichte aus. Die Gerichtsverwaltung umfasst den Personaldienst, den Finanzdienst, Rechtsdienst und Kommunikation, den IT-Beauftragten sowie den Weibeldienst des Kantonsgerichts.

Die Gerichtsverwaltung hat auch im Berichtsjahr den Pandemiestab der Gerichte gebildet und die von der GL beschlossenen Massnahmen umgesetzt.

Im Bereich der Nachzahlungsverfahren nach § 53a GOG (Rückforderung aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwaltshonoraren) wurden 2021 1'588 Fälle neu erfasst (Vorjahr: 1'834). Zusammen mit den aus den Vorjahren übertragenen Fällen bearbeitete die Gerichtsverwaltung 4'301 Fälle.

Davon konnten 2021 1'268 Fälle (Vorjahr: 992) definitiv erledigt werden, 3'033 Fälle wurden auf das neue Jahr übertragen. Finanziell führten diese Nachzahlungsverfahren zu einem ausserordentlichen Erfolg von CHF 1'552'834.20³ (Vorjahr: CHF 1'234'258.88).

Im Bereich der internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurden insgesamt 627 Fälle bearbeitet (Vorjahr: 602).

³ aufgeteilt nach Herkunft der Verfahren:

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West (Arlesheim)	CHF 669'445.06
Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost (Sissach)	CHF 528'184.43
Strafgericht (Muttenz)	CHF 218'744.30
Steuergericht- und Enteignungsgericht, Abt. Steuergericht	CHF 3'790.85
Kantonsgericht	CHF 132'669.56

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht insgesamt 337 Neueingänge (Vorjahr: 306) zu verzeichnen, und es sind 124 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 135) und 93 Präsidial- und Einzelrichter bzw. Einzelrichterrinnenurteile (Vorjahr: 102) ergangen. Eine Zunahme der Neueingänge ist insbesondere in den Bereichen Personalrecht und Abgaben inkl. Steuern zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden 317 Verfahren erledigt (Vorjahr: 339). Die Zahl der Überträge auf das Folgejahr umfasst 134 Verfahren (Vorjahr: 114). Es fanden 55 Kammersitzungen statt (53 im Vorjahr), und es wurden 101 Fälle verhandelt (im Vorjahr waren es 143). Durch das Präsidium wurden im Berichtsjahr 78 Fälle (Vorjahr: 89) und durch die Einzelrichterin bzw. den Einzelrichter 15 Fälle (Vorjahr: 13) verhandelt. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr 3 präsidiale Vorverhandlungen (Vorjahr: 8) durchgeführt.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug im Berichtsjahr 287 Tage bis zum Urteil (Vorjahr: 161 Tage) bzw. 323 Tage bis zum Versand des Urteils (Vorjahr: 212 Tage). Die Zunahme ist auf die Erledigung mehrjähriger aufwändiger Verfahren zurückzuführen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht 39 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 42 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht behandelt. Dabei ist es auf 13 Beschwerden nicht eingetreten, hat 23 Beschwerden abgewiesen und 6 Beschwerden gutgeheissen.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Zivilrecht insgesamt 274 (Vorjahr: 293) Fälle eingegangen, die sich auf 70 Berufungen, 96 Beschwerden, 77 betriebsrechtliche Beschwerden, 4 Kostenerlassverfahren, 21 Nachzahlungsverfahren, 5 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz zuständig ist, sowie 1 Gesuch verteilen. Von den eingereichten Berufungen fielen 40 direkt in die Zuständigkeit der Dreierkammer. 30 Berufungen fielen in die Zuständigkeit der Präsidien. Für 93 Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter/in und für 3 Beschwerden die Dreierkammer zuständig.

Im Berichtsjahr konnten nur 14 Verfahren durch Vergleich abgeschlossen werden. Dies entspricht etwa der Hälfte des Durchschnittes der letzten 5 Jahre. Dank der unterdurchschnittlichen Falleingänge im ersten Semester konnte ein Gerichtsschreiber unserer Abteilung im Umfang von 20 Stellenprozenten für sechs Monate an die Abteilung Strafrecht ausgeliehen werden. Demgegenüber musste im zweiten Halbjahr zum ersten Mal überhaupt für fünfeinhalb Monate ein zusätzlicher Gerichtsschreiber angestellt werden, weil gleichzeitig ein umfangreicher Medienrechtsfall (Direktinstanz) sowie drei zusammengehörige äusserst umfangreiche Rechtsmittelverfahren spruchreif wurden, die für die Bearbeitung zwei Gerichtsschreiber mit Vollpensen für je ein halbes Jahr beanspruchten. Dank der gesprochenen Gerichtskosten von insgesamt CHF 248'000.00 aus diesen Verfahren, was etwa den durchschnittlichen Einnahmen der Abteilung eines Jahres entspricht, konnten neben den ordentlichen Kosten sämtliche Mehrkosten gedeckt werden. Trotz der während der Pandemie erschwerten Bedingungen (u. a. angeordnete Isolation und Quarantäne) und der Beanspruchung in den vorgenannten sehr umfangreichen Verfahren sowie den unterdurchschnittlichen Erledigungen durch Vergleich, was zu vermehrten schriftlichen Begründungen führte, konnten 98% der Beschwerden (Vorjahr: 98%) und 90% der Berufungen (Vorjahr: 88%) innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Der Übertrag der Fälle auf das Folgejahr reduzierte sich auf 35 (Vorjahr: 39), was einem Tiefstwert entspricht.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 19 Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2021 insgesamt 19 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht. Das Bundesgericht hiess 2 Beschwerden (teilweise) gut und wies 9 Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 2 Beschwerden wurden zurückgezogen. 11 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr gingen 77 neue Fälle ein. Dies entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahres (mit 82 neuen Fällen), so dass sich die Eingänge endgültig entsprechend den durchschnittlichen Fallzahlen aus den Jahren vor der Zusammenführung der Betreibungs- und Konkursämter in die Zivilrechtsverwaltung per Januar 2014 eingependelt haben. Im Berichtsjahr konnten 76 Fälle erledigt werden (Vorjahr: 84) und es mussten 13 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Thematisch war wiederum der Pfändungsvollzug bzw. angefochtene Existenzminimumberechnungen gemäss Art. 93 SchKG mit 33 Fällen Hauptanlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. Im Weiteren ging im Berichtsjahr unter anderem 1 Beschwerde wegen Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung ein, wobei das betreffende Verfahren zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschlossen werden konnte, nachdem eine irrtümlich unterbliebene Amtshandlung (Einpfändung eines Vermögenswertes des Betreibungsschuldners) nach Eingang der Beschwerde vom Betreibungsamt umgehend nachgeholt wurde. 27 Entscheide ergingen gestützt auf § 11 Abs. 2 EG SchKG im Zirkulationsverfahren, wogegen es im Vorjahr deren 28 waren.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer von 39 Tagen (Vorjahr: 49 Tage) vom Eingang bis zum Entscheid bzw. von 47 Tagen (Vorjahr: 59 Tage) vom Eingang bis zum Versand war verglichen mit dem Vorjahr erneut kürzer, nachdem im entsprechenden Vergleich des letzten Amtsberichts zum vorletzten Jahr bereits eine deutliche Verkürzung festzustellen war.

Weiterzüge ans Bundesgericht

Im Berichtsjahr wurden zudem 3 Fälle mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. 1 Fall betraf die Anfechtung einer verfahrensleitenden Verfügung der Aufsichtsbehörde über die Verweigerung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsmittels, 2 Fälle richteten sich gegen Endentscheide der Aufsichtsbehörde. Das erstgenannte Verfahren endete genauso mit einem Nichteintretensentscheid des Bundesgerichts, wie einer der beiden anderen Fälle. 1 Beschwerdeverfahren war per Ende des Berichtsjahres noch am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind mit 434 neuen Fällen deutlich weniger Fälle eingegangen als im Vorjahr, in welchem 487 Neueingänge zu verzeichnen waren. Beim Jahr 2020 handelte es sich in Bezug auf die Neueingänge allerdings um ein Ausnahmejahr mit aussergewöhnlich vielen neuen Fällen. Als aussagekräftiger erweist sich daher ein Vergleich der Neueingänge im Berichtsjahr mit den Zahlen der fünf vorausgegangenen Jahre 2015 bis 2019. In diesem Zeitraum waren durchschnittlich 415 neue Fälle pro Jahr eingegangen. Somit ist im Berichtsjahr im Vergleich mit diesen Vorjahren ein leichter Anstieg der Neueingänge zu verzeichnen. Auffallend ist, dass im Jahr 2021, obwohl gesamthaft ein deutlicher Rückgang der neuen Fälle zu verzeichnen war, die Zahl der Neueingänge im Bereich der Invalidenversicherung im Vergleich zum Vorjahr markant angestiegen ist.

Zugenommen hat im Jahr 2021 die Zahl der Erledigungen: Während im Vorjahr 423 Verfahren erledigt worden waren, belief sich die Zahl der Erledigungen im Berichtsjahr auf 452 Fälle. Die Pendenzen haben sich von 320 Fällen per Ende 2020 auf 302 Fälle per Ende Berichtsjahr verringert. Angestiegen ist die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 321 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 369 Tage.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Jahr 2021 sind beim Bundesgericht insgesamt 34 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 31 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 13 Beschwerden abgewiesen und auf 12 Beschwerden ist es nicht eingetreten. 3 Beschwerden sind vom Bundesgericht gutgeheissen worden und in 3 Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Auch dieses Jahr mussten diverse mehrtägige Hauptverhandlungen mit zum Teil mehreren beschuldigten Personen durchgeführt werden. Diese Fälle werden in der Statistik – im Unterschied zu den übrigen Strafbehörden – als jeweils nur 1 Fall ausgewiesen. Nur dank einer temporären Stellenaufstockung bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern von 100% konnte die durchschnittliche Verfahrensdauer bei Berufungen in Haftsachen bis zum Vorliegen eines materiellen Urteils beinahe beibehalten werden (Berichtsjahr: 9,6 Monate; Vorjahr: 8,8 Monate; beide anstatt der seitens des Bundesgerichts vorgegebenen 3 resp. 6 Monate). Aufgrund des beachtlichen Anstiegs der Fallbelastung insgesamt (Aufwand pro Fall) und zwecks besserer Einhaltung der Erledigungsfristen, namentlich in Haftsachen, hat sodann der Landrat am 16. Dezember 2021 die Aufstockung des Stellenetats bei den ordentlichen Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern um 250 Stellenprozent (inklusive der bestehenden temporären Stelle von 100%) beschlossen.

Während die Anzahl der eingegangenen Berufungen im Berichtsjahr deutlich zugenommen hat (Berichtsjahr: 75; Vorjahr: 62), sind die Beschwerden zahlenmässig in etwa gleich hoch geblieben (Berichtsjahr: 162; Vorjahr: 169). Demgegenüber sind die mit relativ wenig Aufwand verbundenen Diversa-Fälle im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (Berichtsjahr: 47; Vorjahr: 64). Sodann mussten im Berichtsjahr mit 96 Fällen (Vorjahr: 109) weniger Überträge ins Folgejahr gemacht werden.

Die Anzahl der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer ist praktisch gleich hoch geblieben. Allerdings konnte die Zahl der verhandelten Fälle nochmals gesteigert werden (Berichtsjahr: 183; Vorjahr: 160).

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind insgesamt 31 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der strafrechtlichen Abteilung ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 23 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht. Davon wurden 4 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 8 Beschwerden erfolgte eine Abweisung und betreffend 11 Beschwerden ein Nichteintreten oder eine Abschreibung. 23 Beschwerden wurden auf das Folgejahr übertragen.

III. Zivilkreisgerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Im Berichtsjahr sind 3'258 neue Fälle eingegangen, inklusive Schlichtungsverfahren. Dies entspricht einer Zunahme von 125 Fällen gegenüber dem Vorjahr (3'133).

Ein Fallanstieg ist vorwiegend im Obligationenrecht mit 222 Fällen (Vorjahr: 172), im Prozessrecht mit 615 Fällen (Vorjahr: 512) sowie im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht mit 1'449 Fällen (Vorjahr: 1'345) zu verzeichnen. Im Prozessrecht haben die Verfahren betreffend Nachzahlung von Prozesskosten deutlich zugenommen (407 Fälle; Vorjahr: 278). Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht sind vor allem mehr Rechtsöffnungsverfahren (630 Fälle; Vorjahr: 594) sowie mehr Verfahren betreffend Bewilligung Rechtsvorschlag (51 Fälle; Vorjahr: 38) eingegangen. Die Anzahl Konkursöffnungen mit 326 Fällen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Eine leichte Abnahme der Eingänge gab es bei den Verfahren im Familienrecht mit 578 Fällen (Vorjahr: 670), insbesondere bei den Gesuchen um Eheschutz mit 123 Fällen (Vorjahr: 165).

Im Berichtsjahr sind 3'329 Verfahren erledigt worden. Dies bedeutet eine Erhöhung der Erledigungen gegenüber dem Vorjahr um 207 Fälle (Vorjahr: 3'122). Es wurden 739 hängige Fälle auf das Folgejahr übertragen (Vorjahr: 810).

Die Anzahl der verhandelten Fälle hat leicht abgenommen (1'036; Vorjahr: 1'074). Es gab etwas weniger Parteiverhandlungen vor den Präsidien (755; Vorjahr: 828). Die Schlichtungsverhandlungen (228; Vorjahr: 206) sowie die Verhandlungen vor der Dreierkammer (53; Vorjahr: 40) haben hingegen zugenommen.

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Im zweiten Jahr der Pandemie hat die Auslastung im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Im Berichtsjahr sind insgesamt 2'326 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 2'126), was einer Fallzunahme von knapp 10% entspricht. Diese Zunahme betrifft nahezu sämtliche Rechtsgebiete, vor allem jedoch das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht sowie das Prozessrecht (Rechtsschutz in klaren Fällen, vorsorgliche Massnahmen, Nachzahlungen bei zuvor gewährter unentgeltlicher Rechtspflege etc.).

Erledigt wurden im Berichtsjahr 2'485 Fälle (Vorjahr: 2'055), was einer Zunahme von rund 20% entspricht. Betroffen hiervon sind insbesondere die Schlichtungsfälle, die obligationenrechtlichen Fälle, die Fälle des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts sowie die rein prozessrechtlichen Fälle. Die relativ hohe Zahl der bei den Schlichtungsverhandlungen erledigten Fällen hat ihren Ursprung dabei darin, dass die im Jahre 2019 eingegangenen und bisher gemäss Art. 207 SchKG sistiert gewesenen Schlichtungsgesuche gegen eine in Konkurs geratene grössere Arbeitgeberin zwischenzeitlich erledigt werden konnten.

Im Berichtsjahr haben insgesamt 571 mündliche Verhandlungen stattgefunden (Vorjahr: 467 Fälle). Dies entspricht einer Zunahme von 22%.

Bei den Verhandlungen kann die Zunahme möglicherweise damit erklärt werden, dass der Verhandlungsbetrieb im Vorjahr aufgrund der Covid-19-Pandemie für zwei Monate eingestellt werden musste und dies nunmehr einen gewissen Nachholbedarf mit sich gebracht hat.

Nach wie vor erweisen sich die Urteilsbegründungen im Kindesunterhalt aufgrund des neuen Kindsunterhaltsrechts und der vom Bundesgericht entwickelten Rechtsprechung als sehr aufwändig und zeitintensiv.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Im Berichtsjahr sind 129 Neueingänge (Vorjahr: 190) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 73 (Vorjahr: 82) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 202 Fälle (Vorjahr: 272) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 20 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 21) und total 161 Fälle (Vorjahr: 199) entschieden, wobei in 121 Fällen (Vorjahr: 126) ein Urteil gefällt wurde und in 40 Fällen (Vorjahr: 73) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 188 (Vorjahr: 203) Entscheide eröffnet (57 aus dem Vorjahr und 131 aus dem Berichtsjahr).

Abteilung Enteignungsgericht

Im Berichtsjahr sind 72 Neueingänge zu verzeichnen (Vorjahr: 91 Neueingänge). Aus dem Vorjahr wurden 93 unerledigte Fälle übertragen (Vorjahr: 91 Fälle), so dass im Berichtsjahr insgesamt 165 Fälle hängig waren (Vorjahr: 182 Fälle).

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 8 Sitzungstagen (Vorjahr: 10 Sitzungstage) über 87 Fälle (Vorjahr: 41 Fälle), davon entfallen 5 Fälle auf das Präsidium (Vorjahr: 15 Fälle), keine Fälle auf die Dreierkammer (Vorjahr: 5 Fälle) und 82 Fälle auf die Fünferkammer (Vorjahr: 21 Fälle).

An zusätzlichen 4 Tagen (Vorjahr: 5 Tage) wurden in 130 Fällen Augenscheine durchgeführt (Vorjahr: 22 Fälle). In 2 Fällen wurde eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr: 10 Fälle) und in 95 Fällen ein Urteil gesprochen (Vorjahr: 41 Fälle). Von den erwähnten 95 Urteilen wurden 13 Urteile vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr: 26 Urteile), keine Urteile von der Dreierkammer (Vorjahr: 0 Urteile) und 82 Urteile von der Fünferkammer gefällt (Vorjahr: 15 Urteile). In 37 Fällen erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr: 48 Fälle).

Die Verfahrensdauer hat in Bezug auf die Urteile und Abschreibungen zugenommen. Die Zunahme ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr Fälle aus den Jahren 2005 und 2017 erledigt wurden.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft 329 Fälle an das Strafgericht überwiesen worden (Vorjahr: 368 Fälle, -10.6%). Dabei handelt es sich um 186 Anklagefälle, 15 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 128 Strafbefehlsverfahren (Vorjahr: 211 Anklagefälle, 6 abgekürzte [Anklage-]Verfahren, 150 Strafbefehlsverfahren und 1 Diversum). Zusätzlich zu den von der Staatsanwaltschaft überwiesenen Fällen sind sodann 101 Fälle eingegangen, die in einem selbständigen nachträglichen Verfahren gemäss Art. 363 ff. StPO zu erledigen sind. Zusammenfassend sind beim Strafgericht im Berichtsjahr demnach 430 Fälle eingegangen (Vorjahr: 418 Fälle, +2.9%).

Die Anzahl der Haftfälle, welche mit zeitlicher Priorität erledigt werden mussten (45 Personen sowie 10 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen), ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (47 Personen sowie 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) in etwa gleich geblieben (+1.8%). Im Berichtsjahr musste in 56 Fällen (Vorjahr: 45 Fälle) betr. Landesverweisung entschieden werden. Insgesamt wurden 347 von der Staatsanwaltschaft überwiesene Fälle erledigt (Vorjahr: 289 Fälle, +20.1%). Zudem wurden in den selbständigen nachträglichen Verfahren 85 Entscheide gefällt, was gegenüber dem Vorjahr (68 Entscheide) ebenfalls eine Zunahme darstellt (+25%).

Mit 597 Fällen⁴ ist die Anzahl der hängigen Verfahren im Berichtsjahr leicht angestiegen (Vorjahr: 557 Fälle, +7.2%), was dem vermehrten Übertrag von Fällen zufolge der sehr einschränkenden Massnahmen im 2020 im Zusammenhang mit der Covid-19-Situation geschuldet ist. Ende 2021 mussten 250 Fälle⁴ (Vorjahr: 268 Fälle) auf das Folgejahr übertragen werden.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung⁴ (Berichtsjahr: 234 Tage, Vorjahr: 192 Tage) bzw. bis zum Fallabschluss⁴ (Berichtsjahr: 274 Tage, Vorjahr: 236 Tage) hat aufgrund der Einschränkungen zufolge der Covid-19-Situation weiter zugenommen.

⁴ Exklusiv die selbständigen nachträglichen Verfahren.

Jugendgericht

Im Berichtsjahr sind 11 Fälle eingegangen (Vorjahr: 12 Fälle), wobei 17 Fälle erledigt wurden und 2 Fälle (mit Eingang im vierten Quartal 2021) ins Folgejahr übertragen werden mussten.

Zwangsmassnahmengericht

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (-5.3%, Berichtsjahr: 391 Fälle, Vorjahr: 413 Fälle). In 96 von 399 erledigten Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (24.1%; Vorjahr: 24.6% aller Fälle).

Bei den Haftfällen hat der Falleingang gegenüber dem Vorjahr von 222 auf 202 Fälle abgenommen (-9.0%). Insgesamt sind (einschliesslich der beiden aus dem Vorjahr übertragenen Fälle) im Berichtsjahr 203 Haftfälle entschieden worden (50.9% aller Fälle, Vorjahr: 222 Fälle bzw. 54.1%), wobei 1 Fall auf das Folgejahr übertragen werden musste. Davon betreffen 160 Fälle (Vorjahr: 181 Fälle) die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 14 Fällen (8.75%; vgl. Vorjahr in 11 Fällen bzw. 6.1%) abgewiesen worden ist. 14 Fälle (Vorjahr: 18 Fälle) betreffen die Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft. 29 Fälle fallen unter die Kategorie "Verschiedenes".

Das Zwangsmassnahmengericht hatte im Berichtsjahr (analog dem Vorjahr) in 62 Fällen über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 21 Fällen betr. Anordnung, in 32 Fällen betr. Verlängerung und in 9 Fällen betr. Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen). In der Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen" hat die Fallzahl wieder leicht zugenommen (107 Fälle; Vorjahr: 95 Fälle), wobei hier die Unterkategorien («Rück-ID Beschuldigte»: 32 Fälle sowie «Verdeckte Überwachung mit technischen Mitteln»: 38 Fälle) besonders zu Buche schlugen. Als zeitaufwendige Fälle sind im Berichtsjahr im Übrigen 27 Fälle betr. «Entsiegeln» zu verzeichnen (Vorjahr: 30 Fälle).

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Im Berichtsjahr 2021 fand – wie bereits im Vorjahr – keine Fortbildungstagung statt. Die zunächst auf den 22. Januar 2021 geplante und dann wegen der Covid-19-Pandemie auf den 4. Juni 2021 verschobene Fortbildungstagung musste leider kurzfristig wegen erneut gestiegener Covid-19-Fälle abgesagt werden. Immerhin konnte aber am 20. August 2021 die 100. Jahresversammlung der «FriedensrichterInnen-Vereinigung Basel-Landschaft» stattfinden.

Im Berichtsjahr sind 488 neue Fälle eingegangen. Dies entspricht 68.8% der durchschnittlichen Fallzahlen der letzten zehn Jahre (2011 – 2020). Damit sind die bei den Friedensrichterämtern anhängig gemachten Fälle im letzten Jahr um rund 30% zurückgegangen. Wie aus der Fall-Statistik hervorgeht, haben die 30 im Kanton amtierenden Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2021 insgesamt 501 Fälle behandelt. 55% dieser Fälle (Vorjahr 58%) konnten sie durch ihre Vermittlung definitiv erledigen.

Nebst der Durchführung der eigentlichen Schlichtungsverfahren beantworten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter viele weitere Anfragen, die nicht separat vergütet werden bzw. mit der halbjährlichen Pauschale abgegolten sind. Aufgrund der Covid-19-Pandemie hatten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter zudem einen beträchtlichen Mehraufwand für die Bearbeitung der Fälle, insbesondere wegen wiederholten Verschiebungen der Schlichtungsverhandlungen.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleimitarbeitenden der Abteilungen Strafrecht und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu 1 (Vorjahr: 1) Sitzung getroffen und dabei unter anderem die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2021 sind 7 (Vorjahr: 5) Disziplinaranzeigen eingegangen; ausserdem sind 2 Disziplinaranzeigen vom Vorjahr übernommen worden. Von diesen 9 Anzeigen sind 3 geprüft und zum Abschluss gebracht worden; 6 Anzeigen werden auf das Folgejahr übertragen. Von den 3 geprüften Anzeigen sind 2 ohne die Eröffnung eines Disziplinarverfahrens erledigt worden, in 1 Fall ist das Verfahren abgeschrieben worden.

Des Weiteren ist 1 (Vorjahr: 5) Gesuch(e) um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht worden; 1 weiteres Gesuch ist vom Vorjahr übernommen worden. Von diesen 2 Entbindungsbegehren ist 1 durch den Ausschuss entschieden worden; 1 Begehren wird auf das Folgejahr übertragen. Das beurteilte Gesuch ist im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgt und gutgeheissen worden.

Überdies sind 10 (Vorjahr: 11) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister erfolgt, welchen 15 (Vorjahr: 8) Löschungen gegenübergestanden haben; 1 Eintragungsgesuch wird auf das Folgejahr übertragen. Ausserdem sind präsidial 50 (Vorjahr: 39) Substitutionsbewilligungen erteilt worden.

Schliesslich haben 21 (Vorjahr: 22) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2021 das Anwaltspatent erworben.

Anwaltsprüfungskommission

Die Anwaltsprüfungskommission führte im Jahr 2021 die Advokaturprüfungen wie üblich in zwei Sessionen durch. Im Frühjahresexamen haben 12 von 18 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 11 von 18) und im Herbstexamen 9 von 20 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 11 von 22) erfolgreich abgeschlossen. Bei einer Kandidatur erfolgte ein Prüfungsabbruch.

Die folgenden 21 (Vorjahr: 22) Kandidatinnen und Kandidaten der basel-landschaftlichen Advokaturprüfungen haben das Anwaltspatent erworben:

Back Melanie

Borer Andrea

Demir Yeliz

Glur Regula

Gschwind Andreas

Hänggi Nicolas

Mächler Raphael Yorrick

Mätzler Samuel Andrea

Meyer Helena

Mohler Lea

Montisano Luca

Navarro Rafael

Schär Noémie

Somogyi Martina

Schwaller Tobias

Traber Melissa

Tribelhorn Maria Pia del Valle

von Rickenbach Melanie

von Sury d'Aspremont Natascha-Livinia

Yildirim Burak

Zweifel Linus Andrin

B. Statistiken

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel auf Antrag, zumindest aber im Einverständnis sämtlicher Parteien, erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	48	88	136	64	18	82	54
Direktionen und Ämter	3	9	12	8	2	10	2
Landrat	2	0	2	1	0	1	1
Abt. Enteignungsgericht	1	2	3	1	0	1	2
Abt. Steuergericht	4	39	43	26	2	28	15
Baurekurskommission	5	3	8	4	3	7	1
Amt für Migration	0	15	15	15	0	15	0
Gemeinden	1	7	8	2	5	7	1
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	24	108	132	71	45	116	16
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	22	50	72	6	25	31	41
Keine ⁵	4	16	20	19	0	19	1
Total Berichtsjahr	114	337	451	217	100	317	134
Total Vorjahr	147	306	453	237	102	339	114

⁵ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege, Kostenerlass und Vergütung der Parteientschädigung infolge offensichtlicher Uneinbringlichkeit.

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünfer-Kammer			
Politische Rechte	3	7	10	0	3	4	7	3
Gemeinderecht	2	2	4	0	2	1	3	1
Personalrecht	17	44	61	2	2	19	23	38
Abgaben inkl. Steuern	5	40	45	9	18	2	29	16
Bau	7	7	14	1	5	5	11	3
Submission	3	6	9	0	1	5	6	3
Strassen und Verkehr	2	0	2	0	2	0	2	0
Umwelt-, Natur- und Heimatschutz	2	7	9	0	0	2	2	7
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	3	3	6	0	4	0	4	2
Erziehung und Kultur	3	0	3	0	2	1	3	0
Gesundheit	1	7	8	2	2	0	4	4
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	22	59	81	19	31	18	68	13
Fürsorgerische Unterbringung	2	49	51	17	4	27	48	3
Enteignung	0	1	1	0	0	0	0	1
Rechtspflege, Strafvollzug	1	5	6	1	2	3	6	0
Soziale Sicherheit	4	15	19	2	9	3	14	5
Raumplanung, Meliorationen	3	3	6	0	1	2	3	3
Administrativmassnahmen SVG	0	6	6	1	2	0	3	3
Rechtsverweigerung und -verzögerung	1	2	3	0	2	0	2	1
Ausländerrecht	22	33	55	3	27	2	32	23
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	15	15	15	0	0	15	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	4	15	19	18	0	0	18	1
Kostenerlass	0	1	1	1	0	0	1	0
Diverse	7	10	17	2	5	6	13	4
Total Berichtsjahr	114	337	451	93	124	100	317	134
Total Vorjahr	147	306	453	102	135	102	339	114

3. Erledigungen

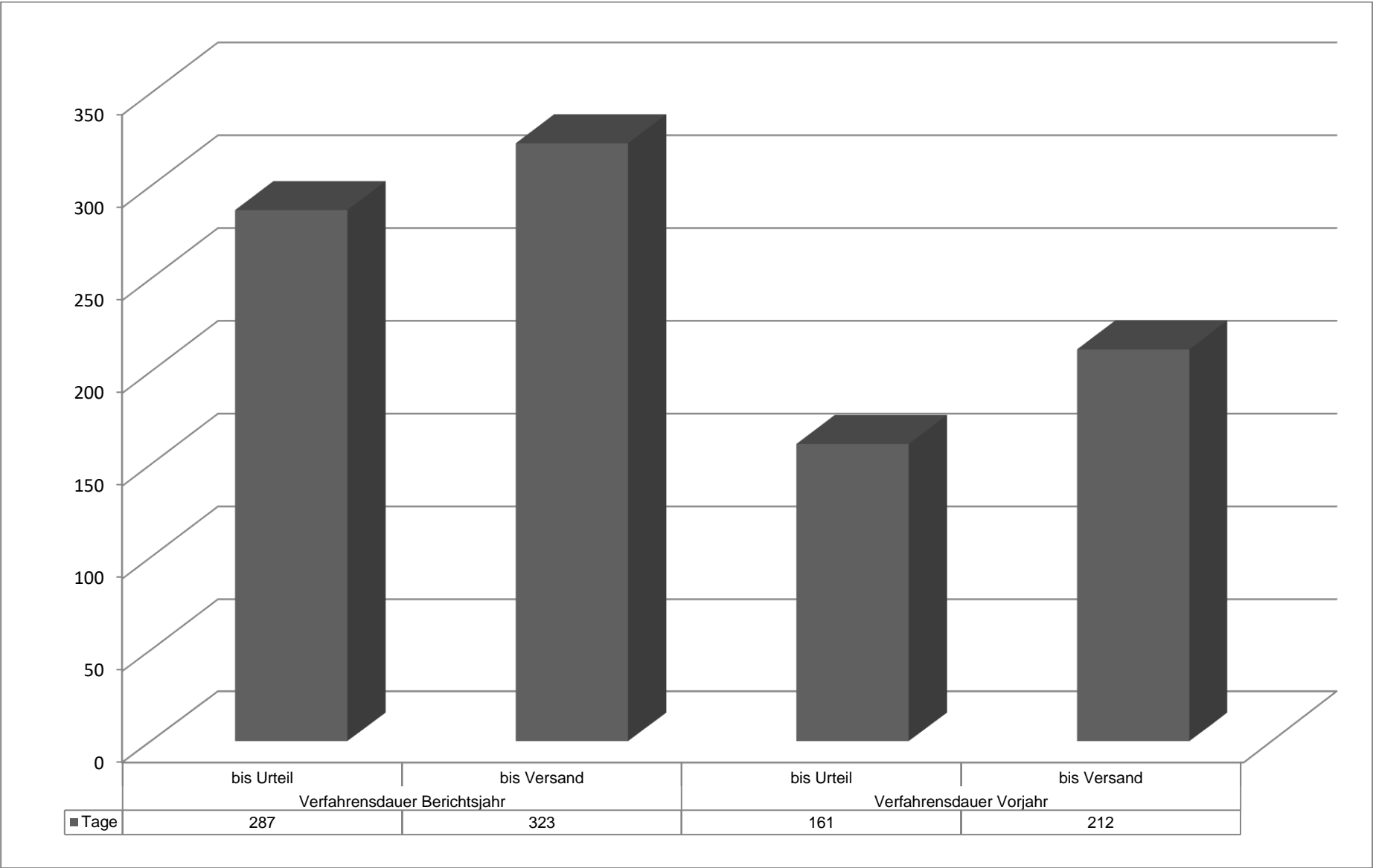
Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Übrige Erledigungen	Total Urteile
Regierungsrat	36	6	21	1	0	0	0	64
Direktionen und Ämter	4	1	3	0	0	0	0	8
Landrat	1	0	0	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	0	0	1	0	0	0	0	1
Abt. Steuergericht	11	6	8	1	0	0	0	26
Baurekurskommission	2	0	2	0	0	0	0	4
Amt für Migration	3	0	1	0	9	2	0	15
Gemeinden	0	1	1	0	0	0	0	2
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	48	16	6	1	0	0	0	71
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	4	2	0	0	0	0	0	6
Keine ⁶	1	0	0	0	0	0	18	19
Total Berichtsjahr	110	32	43	3	9	2	18	217
Total Vorjahr	104	40	44	21	10	1	17	237

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

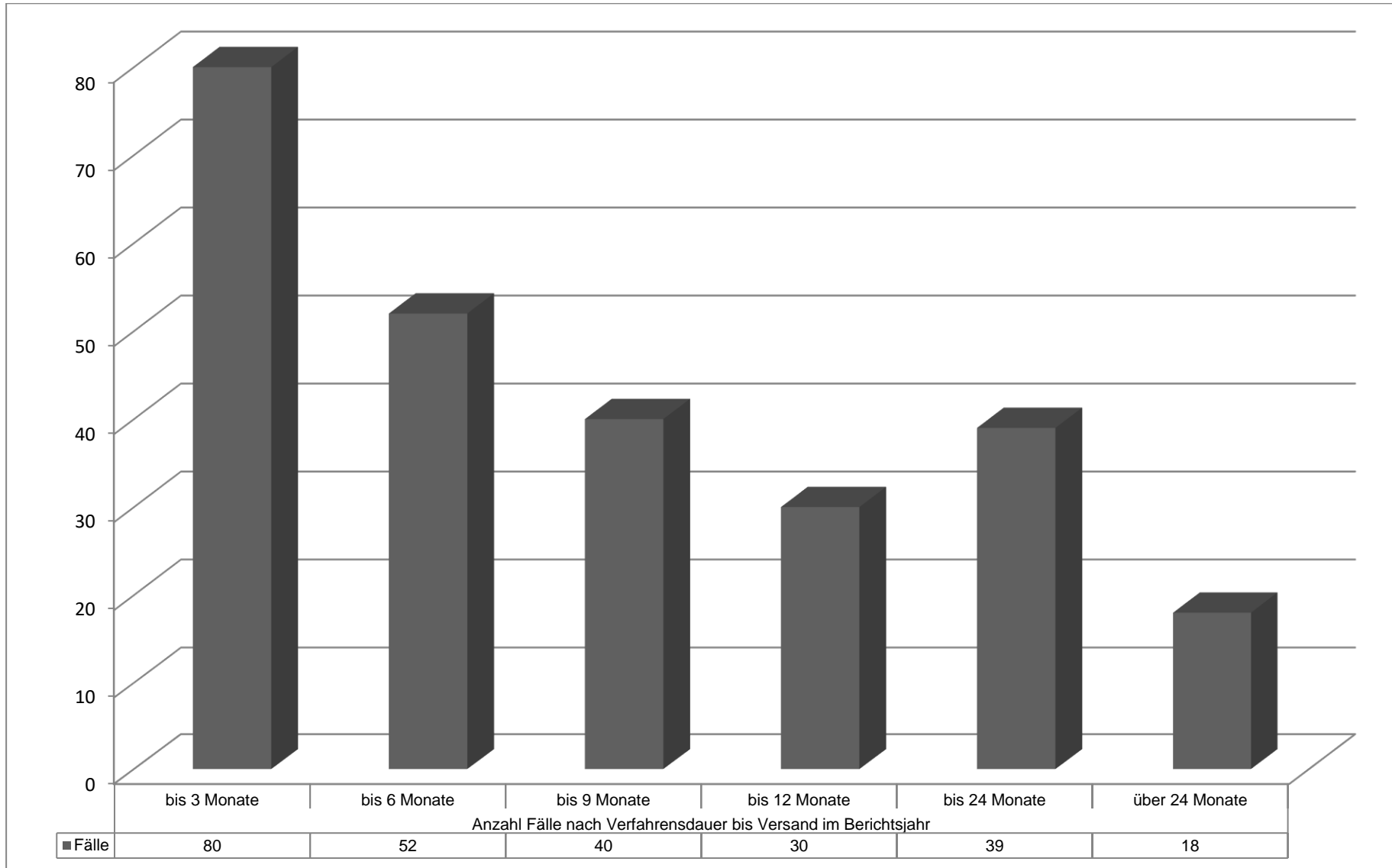
Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	xxx	93
Fünferkammer	55	194,5 h	101

⁶ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege, Kostenerlass und Vergütung der Parteientschädigung infolge offensichtlicher Uneinbringlichkeit.

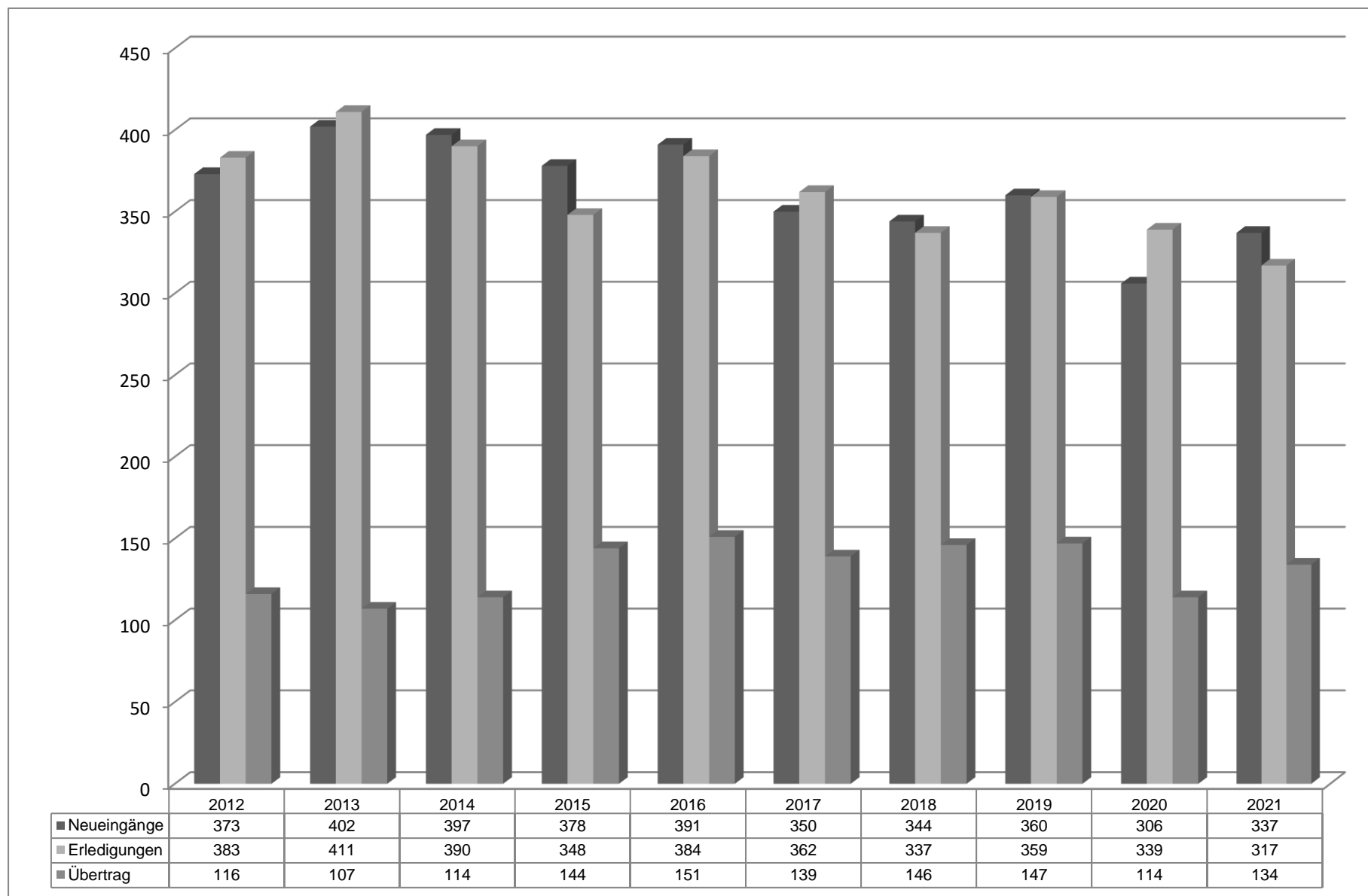
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	5	5	10	6	0	6	4
Berufungen	13	70	83	47	18	65	18
Beschwerden	17	96	113	74	29	103	10
Kostenerlass	0	4	4	4	0	4	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	4	21	25	20	2	22	3
Div. Gesuche	0	1	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	39	197	236	151	50	201	35
Total Vorjahr	40	211	251	161	51	212	39

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	2	1	0	1	0	0	4
Zivilkreisgericht West	4	1	1	0	0	0	6
Total Berichtsjahr	6	2	1	1	0	0	10
Total Vorjahr	3	7	2	2	3	0	17

Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	2	2	2	2	0	0	8
Zivilkreisgericht West	1	2	0	7	3	0	13
Total Berichtsjahr	3	4	2	9	3	0	21
Total Vorjahr	6	6	1	2	0	0	15

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Präsidien
der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	5	4	0	2	1	0	12
Zivilkreisgericht West	5	8	7	0	2	0	22
Total Berichtsjahr	10	12	7	2	3	0	34
Total Vorjahr	9	17	11	11	6	0	54

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Berichtsjahr	19	18	10	12	6	0	65
Vorjahr	18	30	14	15	9	0	86

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	4	7	13	0	7	2	33
Zivilkreisgericht West	14	10	22	1	15	1	63
Friedensrichter/ Friedensrichterinnen	1	0	1	0	1	0	3
Mietschlichtungsstelle	0	0	2	0	0	0	2
Abteilungspräsidium ZR	0	0	0	0	2	0	2
Total Berichtsjahr	19	17	38	1	25	3	103
Total Vorjahr	24	24	25	0	17	1	91

3. Eingänge nach Rechtsgebieten

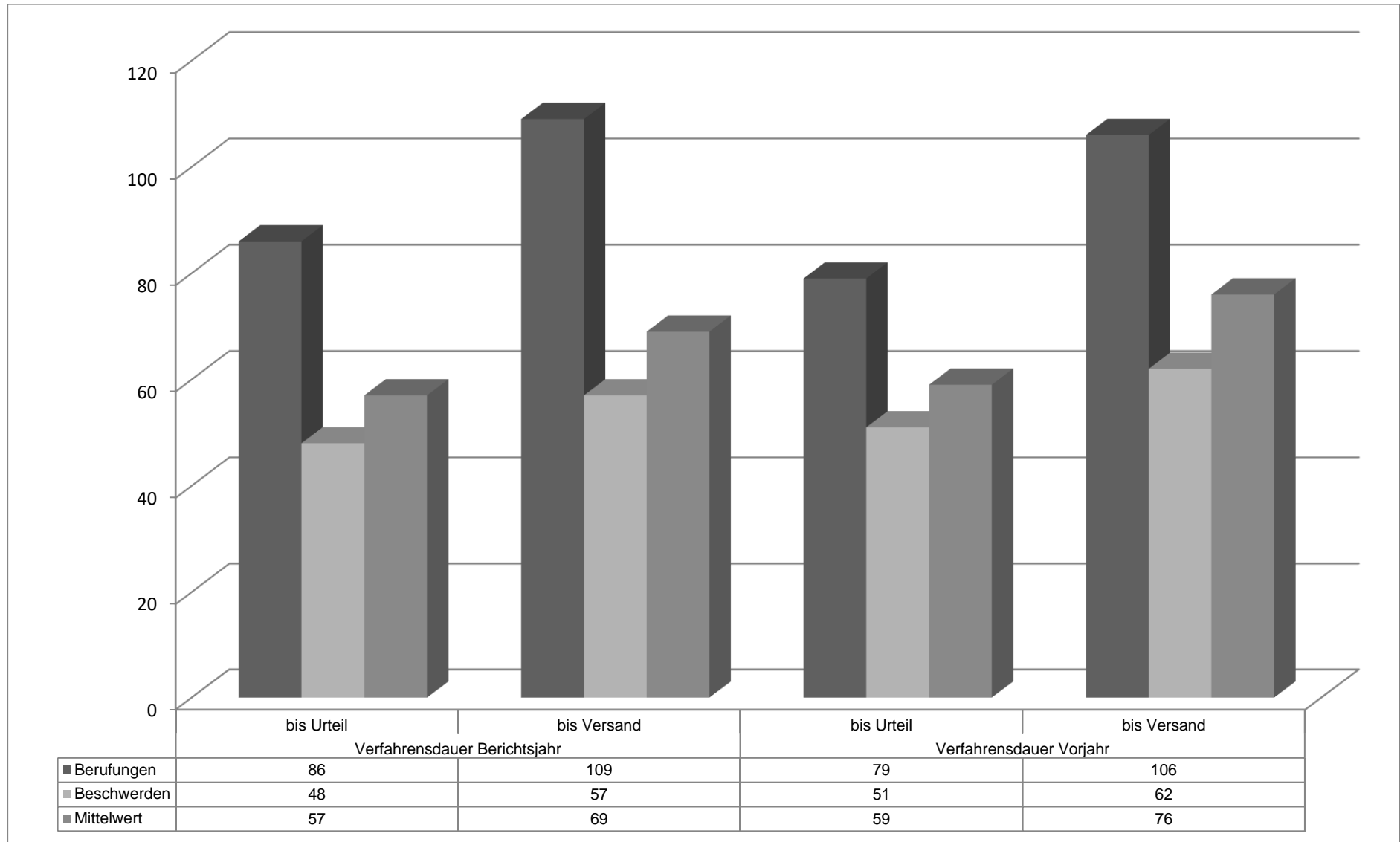
Eingegangene Berufungsverfahren	Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
	Personenrecht	0		1
Familienrecht				
- Ehescheidung	2		4	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	3		11	
- Abänderung Ehescheidung	3	29	2	50
- Eheschutz	12		27	
- Unterhalt Kind	7		5	
- Schuldneranweisung	2		1	
Erbrecht	2		2	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	5		2	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	14		2	
- Nachbarrecht	0	24	0	15
- Arbeitsvertrag	4		1	
- Obligationenrecht allgemein	6		12	
Gesellschaftsrecht	1		2	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	4		6	
Diverse	5		5	
Total	70		83	

Eingegangene Beschwerdeverfahren	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	6	7
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	6	4
Provisorische Rechtsöffnung	14	10
Definitive Rechtsöffnung	16	22
Konkurseröffnung	17	10
Negative Feststellungsklage Art. 85a SchKG	0	0
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	7	5
Kostenvorschuss	2	2
Kostenentscheid	3	5
Sistierung des Verfahrens	1	1
Vollstreckung	2	1
Prozessleitende Verfügung	1	0
Beweisverfügung	0	1
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	10	8
Ausstand	0	1
Arrest	0	4
Nachträglicher Kostenerlass	2	1
Diverse	5	5
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	4	6
Total	96	93

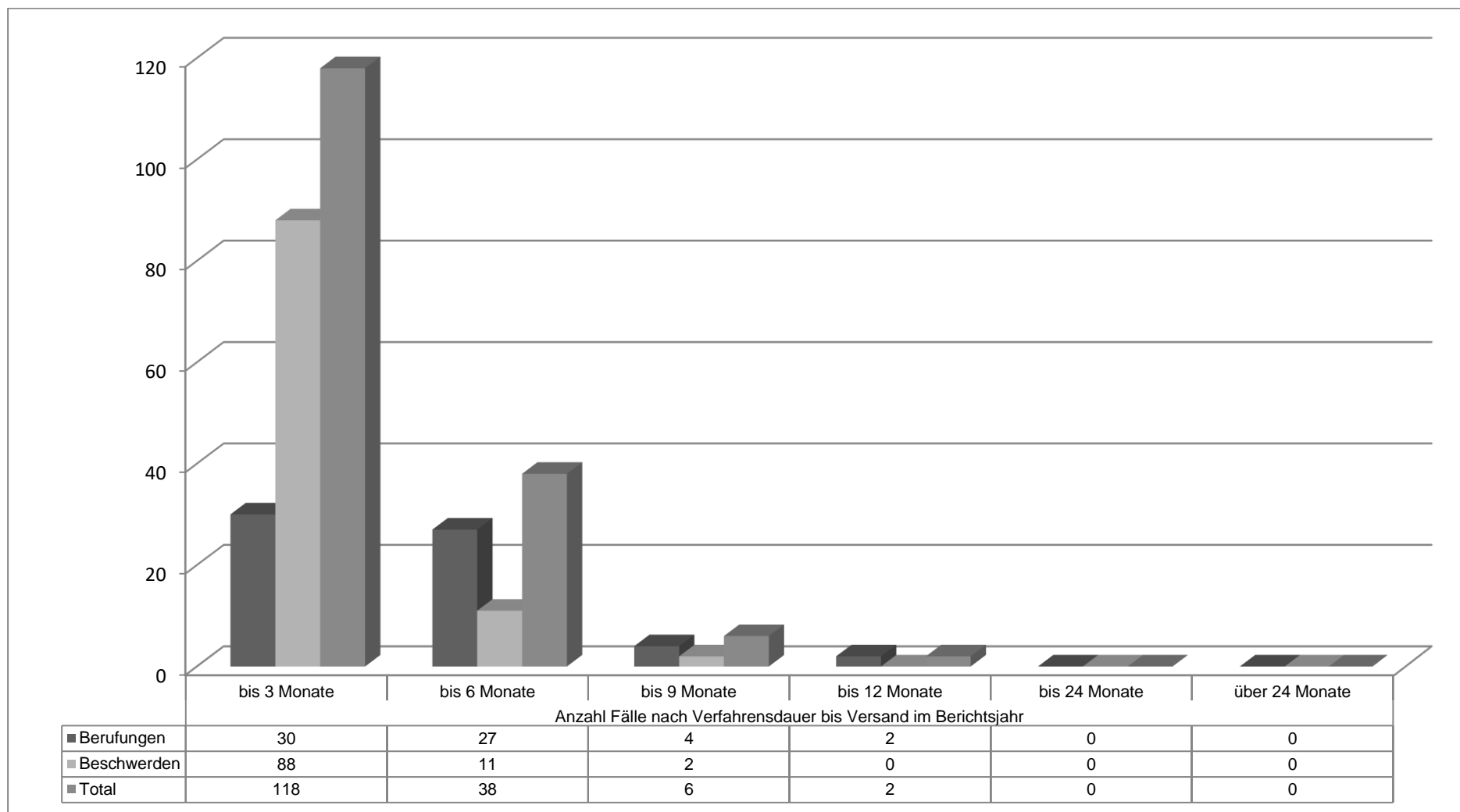
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	Verhandelte Fälle
Präsidial	52	67 Std. 15 Min.	86
Dreierkammer	19	66 Std. 05 Min.	25
Total Berichtsjahr	71	133 Std. 20 Min.	111
Aufsichtsbehörde SchKG		4 Std. 15 Min.	21

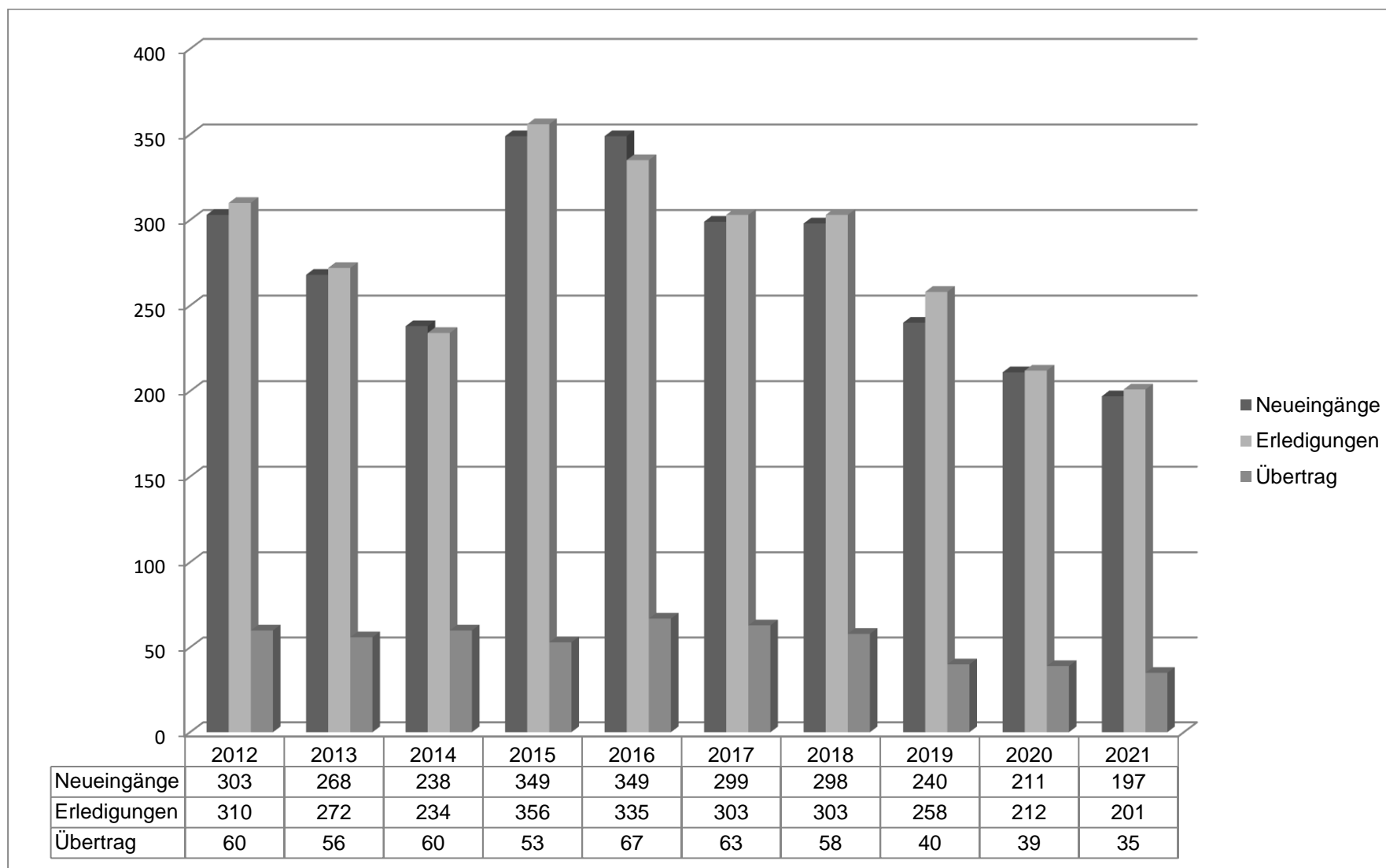
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

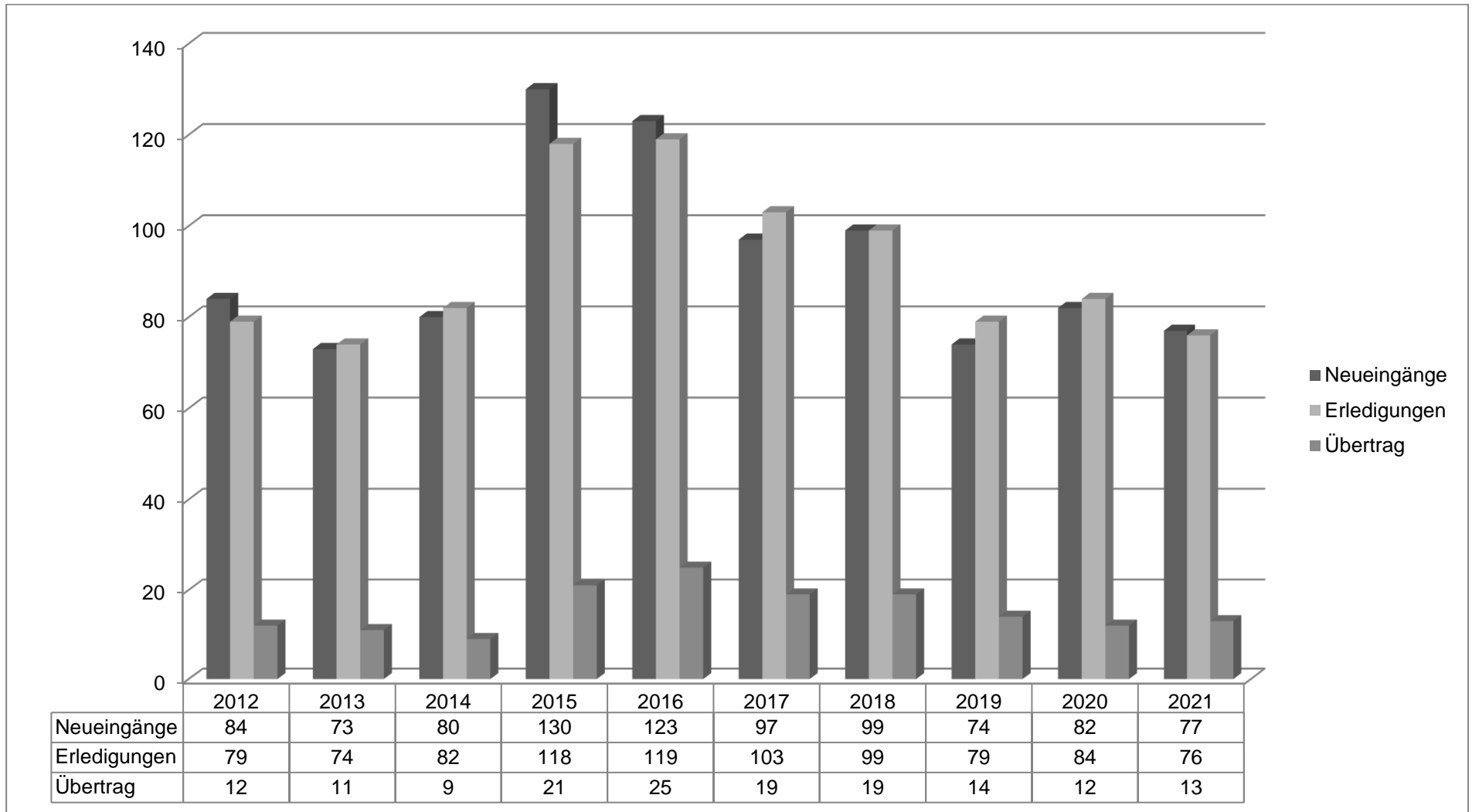
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	12	77	76	13
Vorjahr	14	82	84	12

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos	Total erledigt
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	18	9	9	18	17	71
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	1	0	1
andere Geschäfte	0	1	0	0	0	1
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	2	0	0	1	0	3
Berichtsjahr	20	10	9	20	17	76
Vorjahr	27	3	5	35	14	84

3. 10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile und Entscheide nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	1	1	0	1	0	1	0
Unfallversicherung	46	55	101	3	50	5	58	43
Krankenversicherung	39	29	68	15	2	17	34	34
Zusatzversicherung nach VVG	10	6	16	1	5	7	13	3
Arbeitslosenversicherung	45	51	96	49	20	6	75	21
Erwerbsersatzordnung	6	13	19	1	9	4	14	5
Alters- und Hinterlassenenversicherung	8	21	29	9	5	0	14	15
Invalidenversicherung	127	196	323	19	128	18	165	158
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	11	12	23	5	7	1	13	10
Familienzulagen	0	1	1	0	1	0	1	0
Berufliche Vorsorge	11	6	17	3	3	4	10	7
Prämienverbilligung KVG	1	1	2	0	1	0	1	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	16	42	58	53	0	0	53	5
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	320	434	754	158	232	62	452	302
Total Vorjahr	256	487	743	140	232	51	423	320

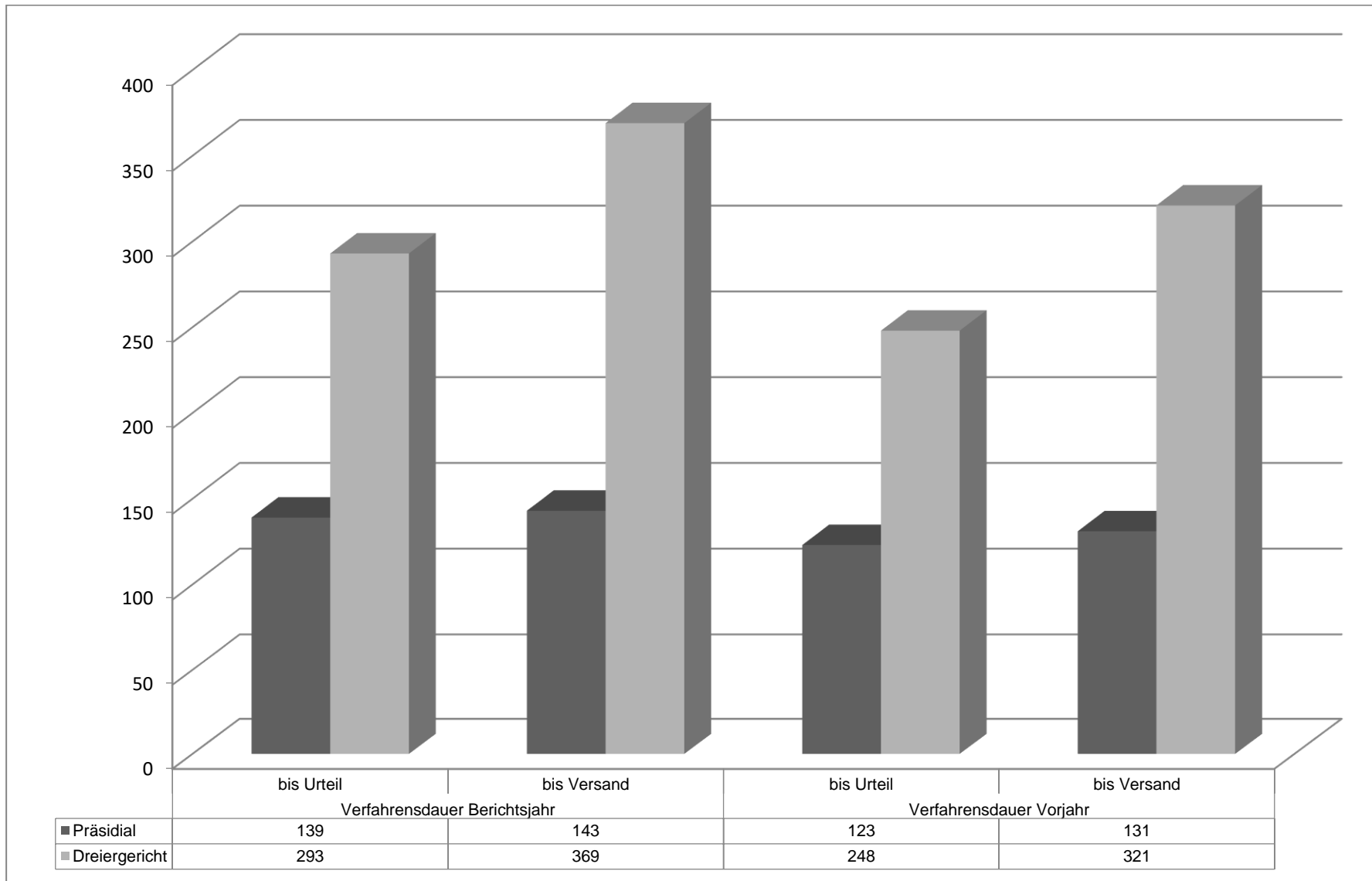
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	1	0	0	0	0	0	0	1
Unfallversicherung	21	2	2	5	23	0	5	58
Krankenversicherung	12	1	2	2	0	0	17	34
Zusatzversicherungen nach VVG	4	2	0	0	0	0	7	13
Arbeitslosenversicherung	48	5	2	3	11	0	6	75
Erwerbersatzordnung	2	3	0	1	4	0	4	14
Alters- und Hinterlassenenversicherung	9	1	1	3	0	0	0	14
Invalidenversicherung	78	29	9	5	26	0	18	165
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	5	0	1	2	4	0	1	13
Familienzulagen	1	0	0	0	0	0	0	1
Berufliche Vorsorge	1	0	2	1	0	2	4	10
Prämienverbilligung KVG	1	0	0	0	0	0	0	1
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	0	0	0	0	0	53	0	53
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	183	43	19	22	68	55	62	452
Total Vorjahr	164	40	20	13	85	50	51	423

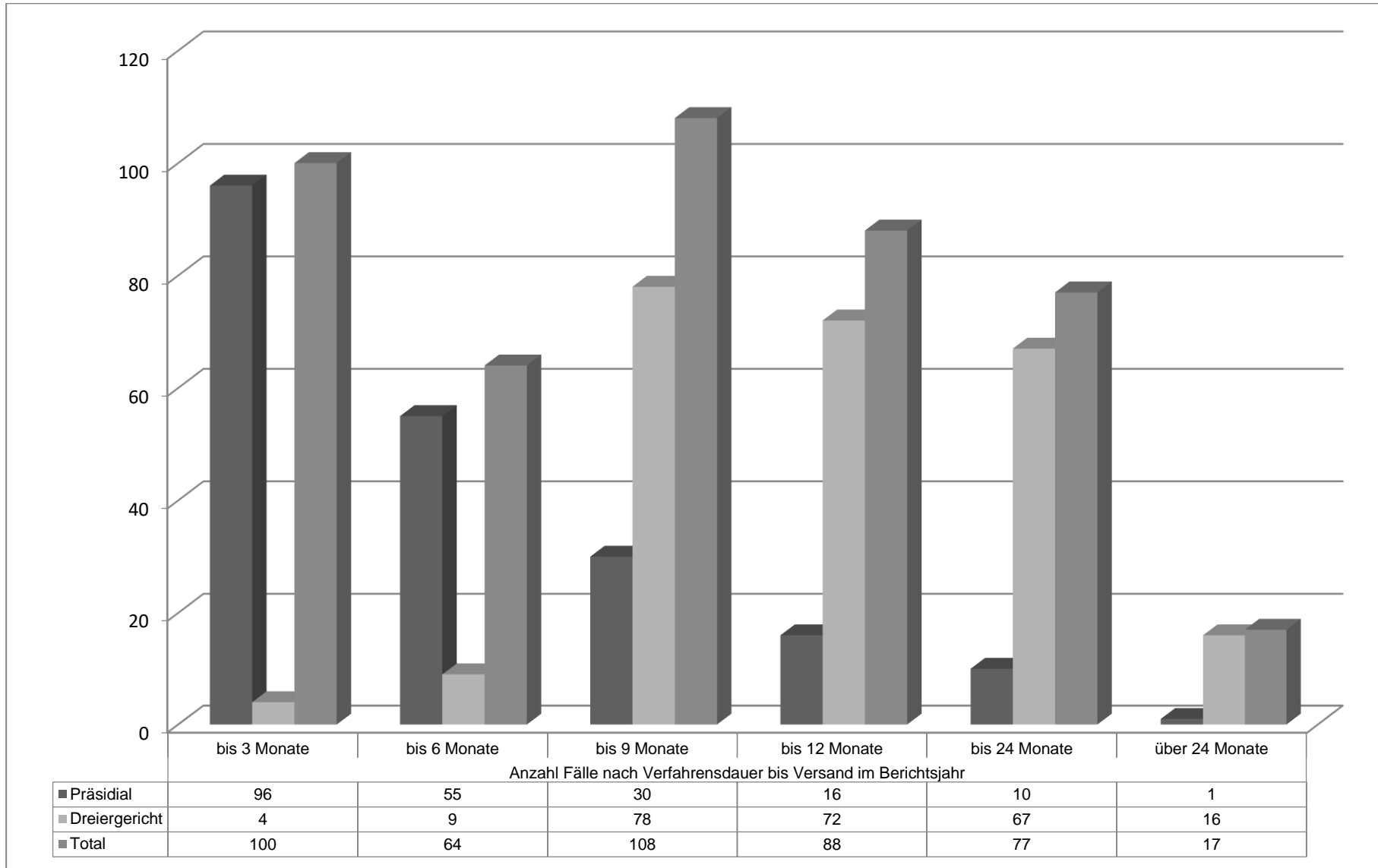
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	158
Dreiergericht	70	212,5	264

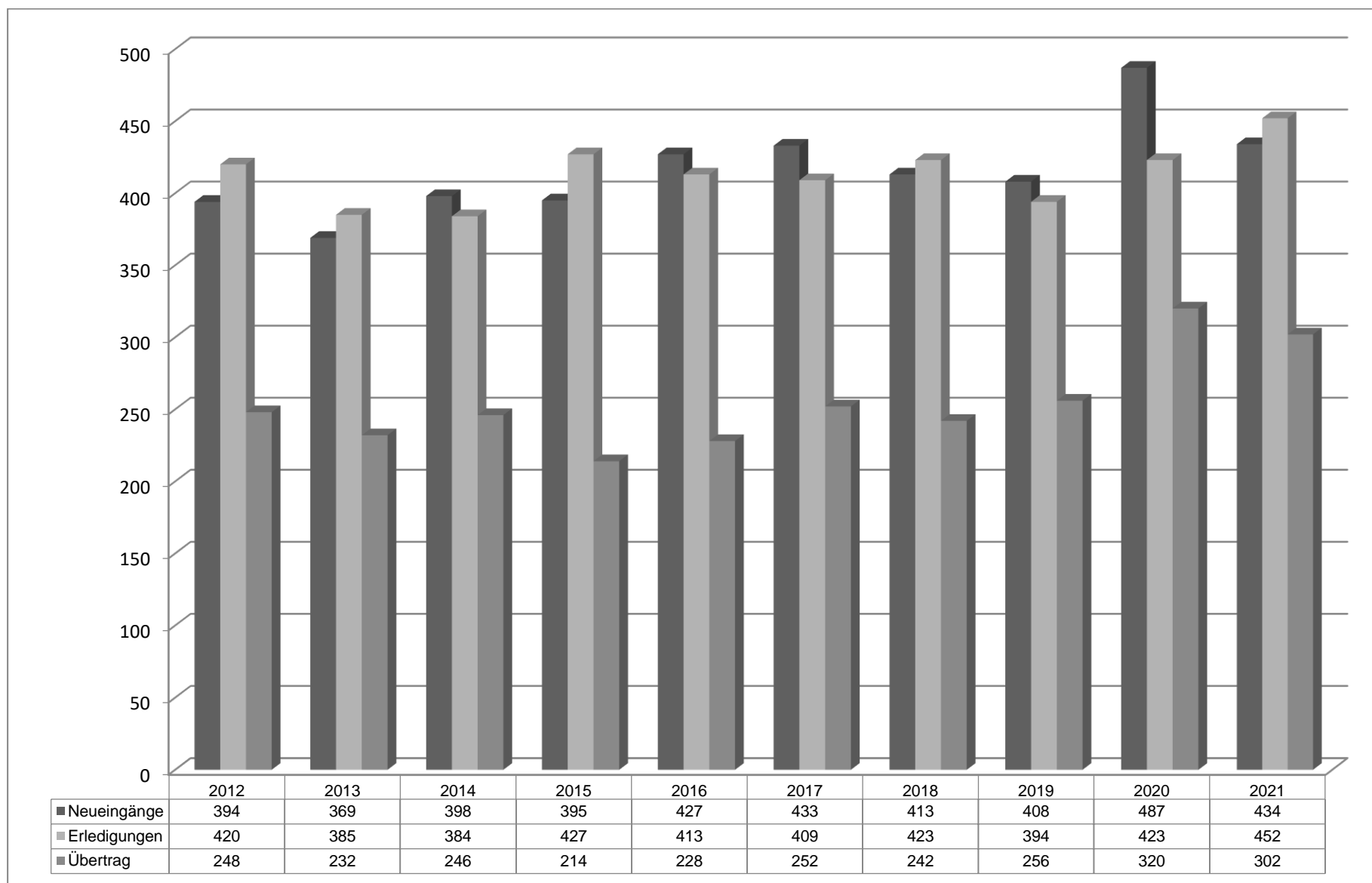
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	75	162	47	284
Total Vorjahr	62	169	64	295

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Dreierkammer	70	218.30 Std.	159
Fünferkammer	37	129.15 Std.	24
Total Berichtsjahr	107	347.45 Std.	183
Total Vorjahr	109	356.45 Std.	160

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidungen	Abschreibungen		
Berufungen	41	75	116	37	18	55	61
Beschwerden	48	162	210	165	20	185	25
Diversa-Geschäfte	20	47	67	50	7	57	10
Total Berichtsjahr	109	284	393	252	45	297	96
Total Vorjahr	80	295	375	215	51	266	109

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	27	50	77	39	38
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	4	2	6	1	5
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	5	7	12	5	7
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	5	15	20	10	10
Jugendanwaltschaft	0	1	1	0	1
Gemeinden	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	41	75	116	55	61
Total Vorjahr	38	62	100	59	41

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	1	0	0	0	1
Vermögen	3	2	0	0	1	6
BetmG-Delikte	0	1	0	0	0	1
sex. Integrität	0	2	0	0	1	3
öffentl. Ordnung	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	1	0	0	1
Total Berichtsjahr	3	6	1	0	2	12
Total Vorjahr	3	8	0	0	3	14

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	2	5	1	0	4	12
Vermögen	2	6	1	0	4	13
Ehre	0	0	1	0	1	2
Freiheit	1	1	0	0	0	2
sex. Integrität	0	2	0	0	3	5
SVG-Delikte	1	1	1	0	3	6
Sonstige	1	1	0	0	1	3
Total Berichtsjahr	7	16	4	0	16	43
Total Vorjahr	12	10	0	3	20	45

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	10	22	5	0	18	55
Total Vorjahr	15	18	0	3	23	59

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	12	33	45	21	24
Dreierkammer	21	33	54	27	27
Fünferkammer	8	9	17	7	10
Total Berichtsjahr	41	75	116	55	61
Total Vorjahr	38	62	100	59	41

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	*27	63	90	43	47
Fünferkammer	*14	12	26	12	14
Total Berichtsjahr	41	75	116	55	61
Total Vorjahr	38	62	100	59	41

*Nachträgliche Umteilung von 1 Fall aufgrund Wechsel des Spruchkörpers von der Dreierkammer zur Fünferkammer

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	7	16	23	18	5
Zwangsmassnahmengericht	1	19	20	19	1
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	28	93	121	107	14
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	2	3	5	5	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	3	7	10	9	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	6	20	26	22	4
Jugend-anwaltschaft	0	2	2	2	0
Polizei	1	2	3	3	0
Total Berichtsjahr	48	162	210	185	25
Total Vorjahr	20	169	189	141	48

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Betreffnisse	Abwei- sung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nicht- eintreten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	0	0	0	1	0	1
Durchsuchung / Beschlagnahme	10	0	0	3	4	17
Verfahrenseinstellung	21	5	17	10	1	54
Verfahrenshandlungen	0	0	0	0	0	0
Nichtanhandnahme	17	1	4	16	5	43
Verfahrenssistierung	1	1	2	1	2	7
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	16	3	0	0	1	20
andere Zwangsmass- nahmen	5	1	0	1	1	8
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	1	0	0	4	1	6
Bestellung der amtli- chen Verteidigung	7	0	0	1	1	9
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	2	0	0	0	0	2
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	2	1	1	0	0	4
Entschädigung und Genugtuung	0	0	0	0	0	0
Sonstige	8	0	1	1	4	14
Total Berichtsjahr	90	12	25	38	20	185
Total Vorjahr	61	7	19	29	25	141

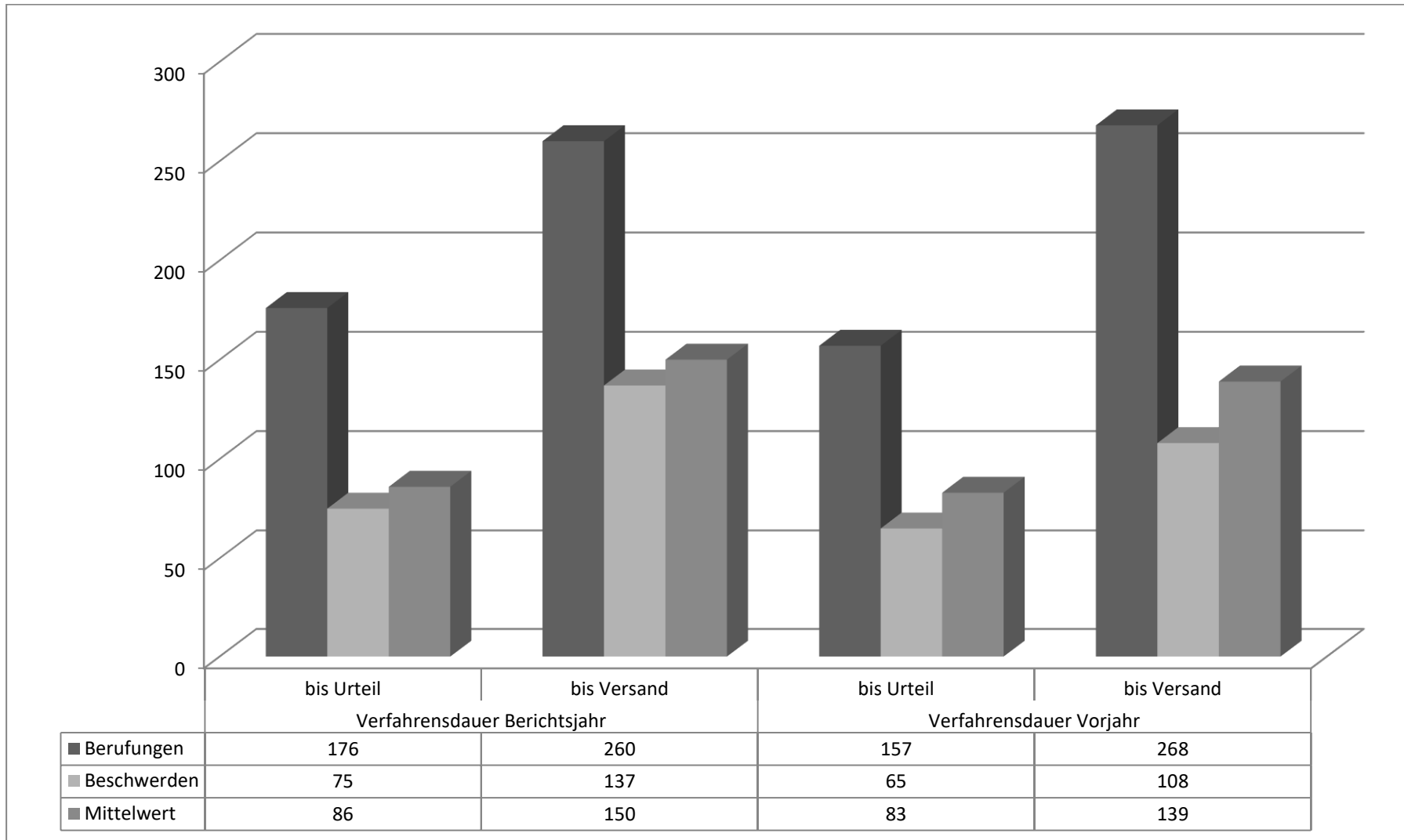
3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	2	9	11	9	2
Dreierkammer	46	153	199	176	23
Total Berichtsjahr	48	162	210	185	25
Total Vorjahr	20	169	189	141	48

4. Diversa-Geschäfte

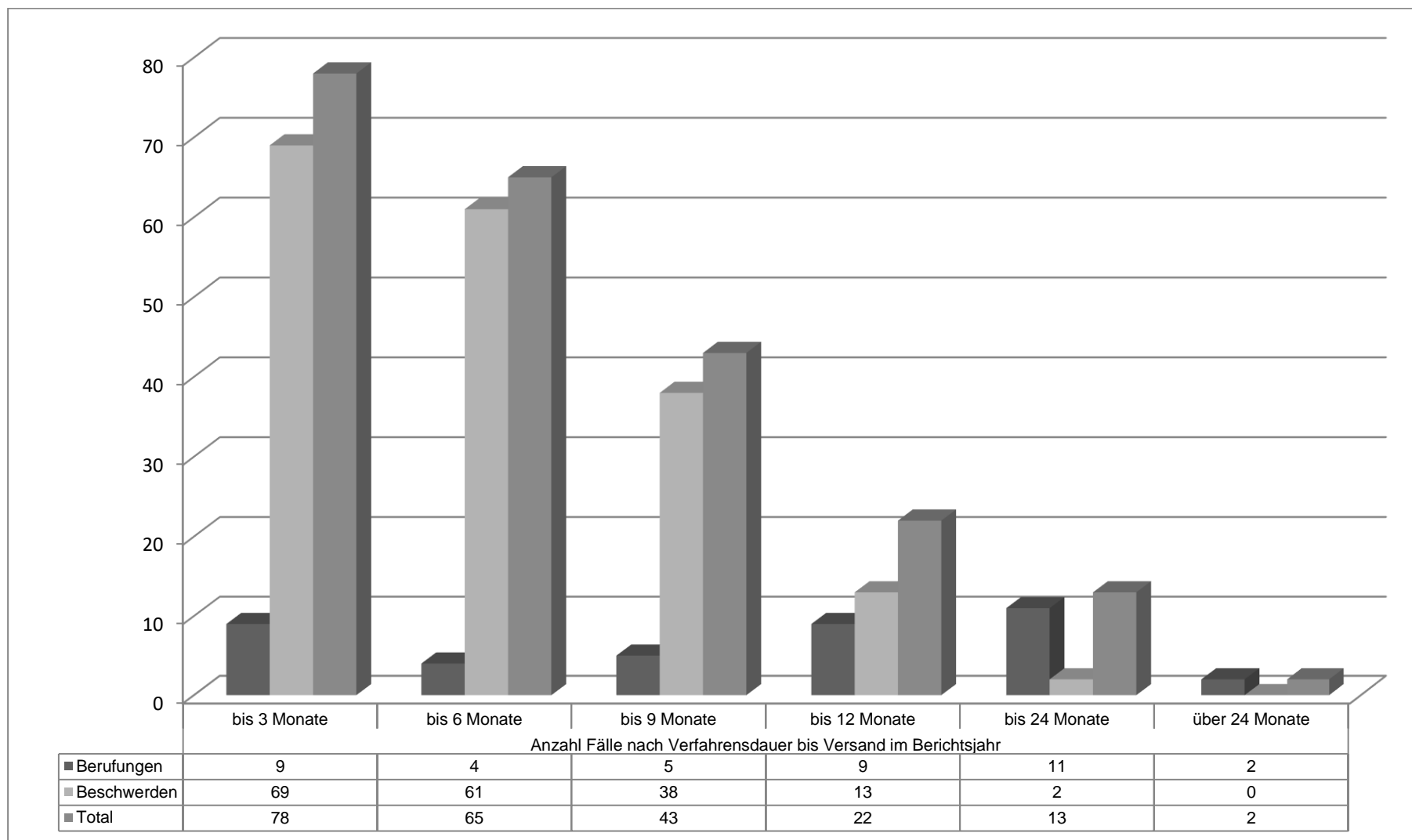
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Revision	2	0	0	2	1	5
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0	1	0	1
Kostenerlass	24	3	3	2	2	34
Ausstandsbegehren	6	0	0	4	2	12
Sonstige	0	1	1	1	2	5
Total Berichtsjahr	32	4	4	10	7	57
Total Vorjahr	41	3	6	11	5	66

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

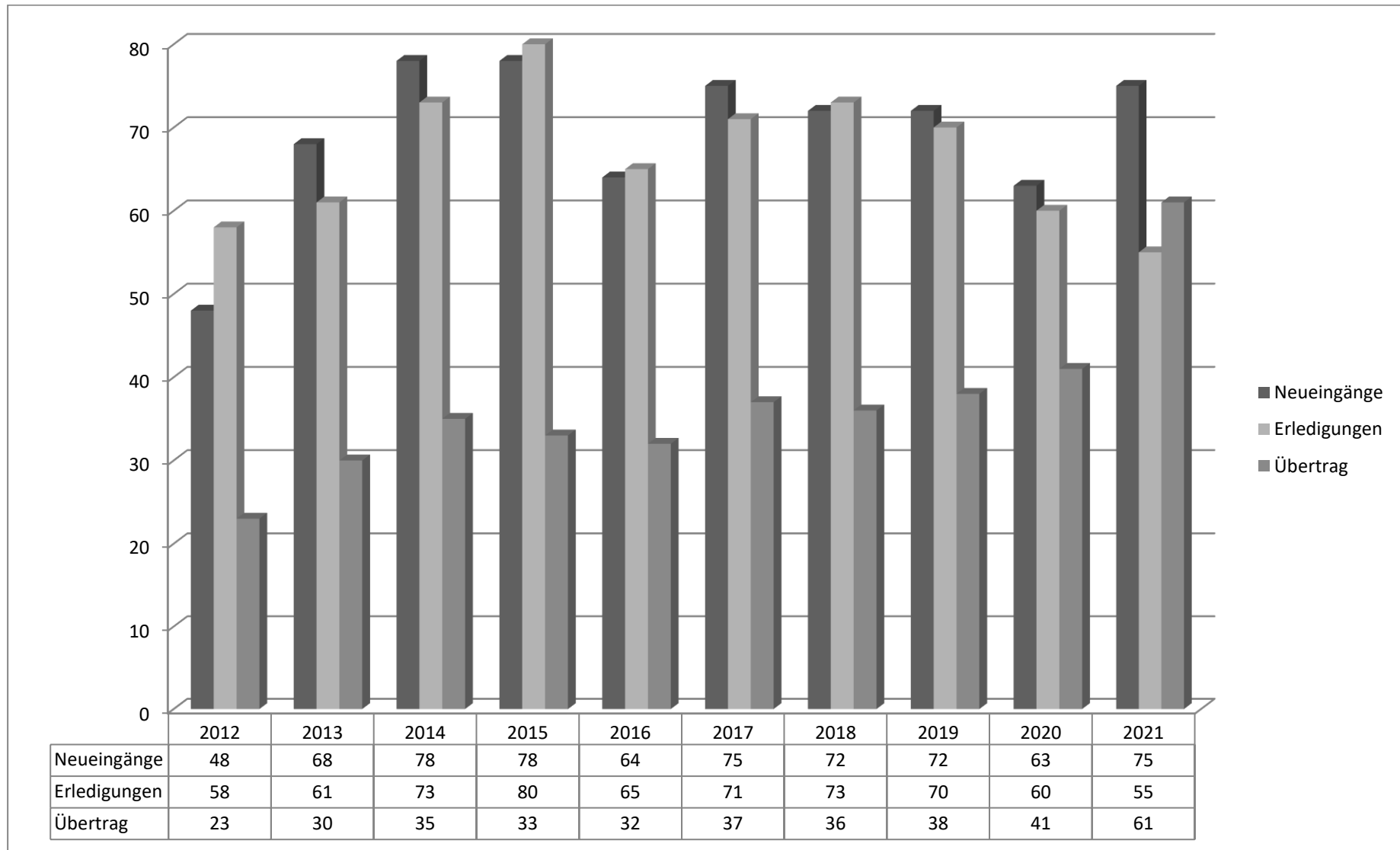


Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

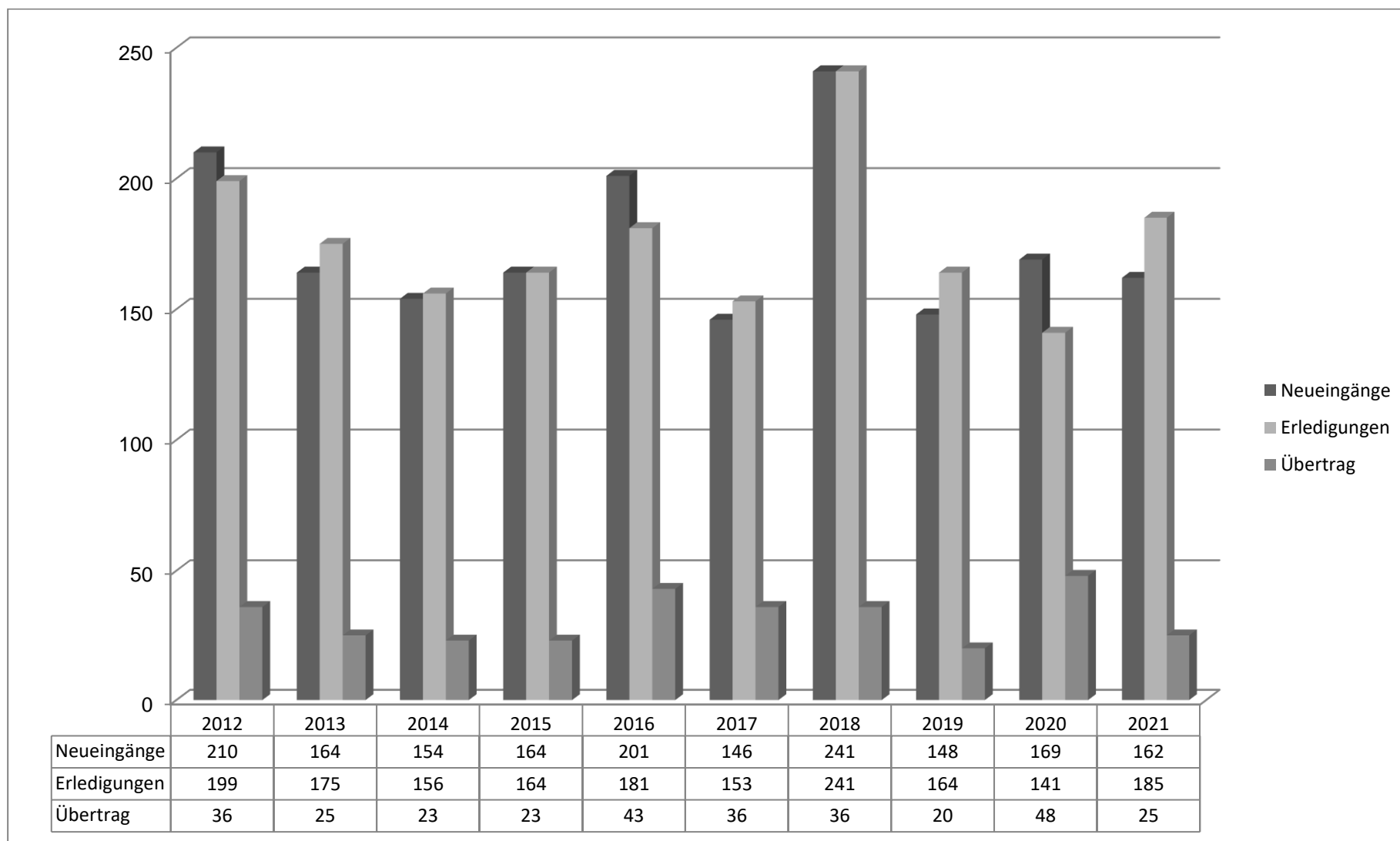
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



7. 10-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 10-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist, was zur Einteilung in eine andere Verfahrenskategorie führt.

I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper				Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	81	262	343					283	60
Personenrecht	7	11	18	12	2	0	0	14	4
Familienrecht	295	578	873	445	141	28	1	615	258
Erbrecht	24	11	35	6	4	1	5	16	19
Sachenrecht	59	109	168	72	32	2	0	106	62
OR	116	222	338	108	86	9	7	210	128
SchKG	180	1449	1629	1366	138	1	0	1505	124
Prozessrecht	48	615	663	528	51	0	0	579	84
Übriges	0	1	1	0	1	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	729	2996	3725	2537	455	41	13	3046	679
Total Vorjahr	727	2851	3578	2321	454	69	5	2849	729

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	19	68	87	28	2	0	26	6	62	25
Erbrecht	18	21	39	11	1	0	13	5	30	9
Arbeitsrecht	44	164	208	80	6	0	63	33	182	26
Übrige Verfahren	0	9	9	0	8	0	0	1	9	0
Total Berichtsjahr	81	262	343	119	17	0	102	45	283	60
Total Vorjahr	72	282	354	122	16	0	87	48	273	81

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	216	1719	104	149	34	167	92	159	2640
Dreierkammer	7	28	6	0	0	2	0	11	54
Total Berichtsjahr	223	1747	110	149	34	169	92	170	2694
Total Vorjahr	198	1693	85	142	34	194	57	170	2573

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	32	188	220	177	24	201	19
definitive Rechtsöffnung	98	442	540	430	49	479	61
Konkurseröffnung	25	326	351	283	41	324	27
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	7	51	58	39	14	53	5
Arrest	1	65	66	64	1	65	1
Einsprachen gegen Arrestbefehle	1	0	1	1	0	1	0
Nachlassverfahren	2	3	5	3	1	4	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	14	374	388	370	8	378	10
Total Berichtsjahr	180	1449	1629	1367	138	1505	124
Total Vorjahr	159	1345	1504	1207	117	1324	180

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	60	215	275	224	4	228	47
Ehescheidung (Teileinigung)	12	35	47	17	7	24	23
Ehescheidung (Klage)	41	67	108	17	6	23	85
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	61	34	95	90	1	91	4
Abänderung Ehescheidungsurteil	23	33	56	12	24	36	20
Eheschutz	50	123	173	62	73	135	38
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	33	37	70	26	16	42	28
Anweisungen an Schuldner	4	13	17	12	2	14	3
Übriges	11	21	32	13	9	22	10
Total Berichtsjahr	295	578	873	473	142	615	258
Total Vorjahr	294	670	964	541	128	669	295

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	52	72	124	32	32	64	60
Miete und Pacht	20	45	65	15	24	39	26
Arbeitsstreitigkeit	31	39	70	19	24	43	27
Übriges	13	66	79	51	13	64	15
Total Berichtsjahr	116	222	338	117	93	210	128
Total Vorjahr	163	172	335	115	104	219	116

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

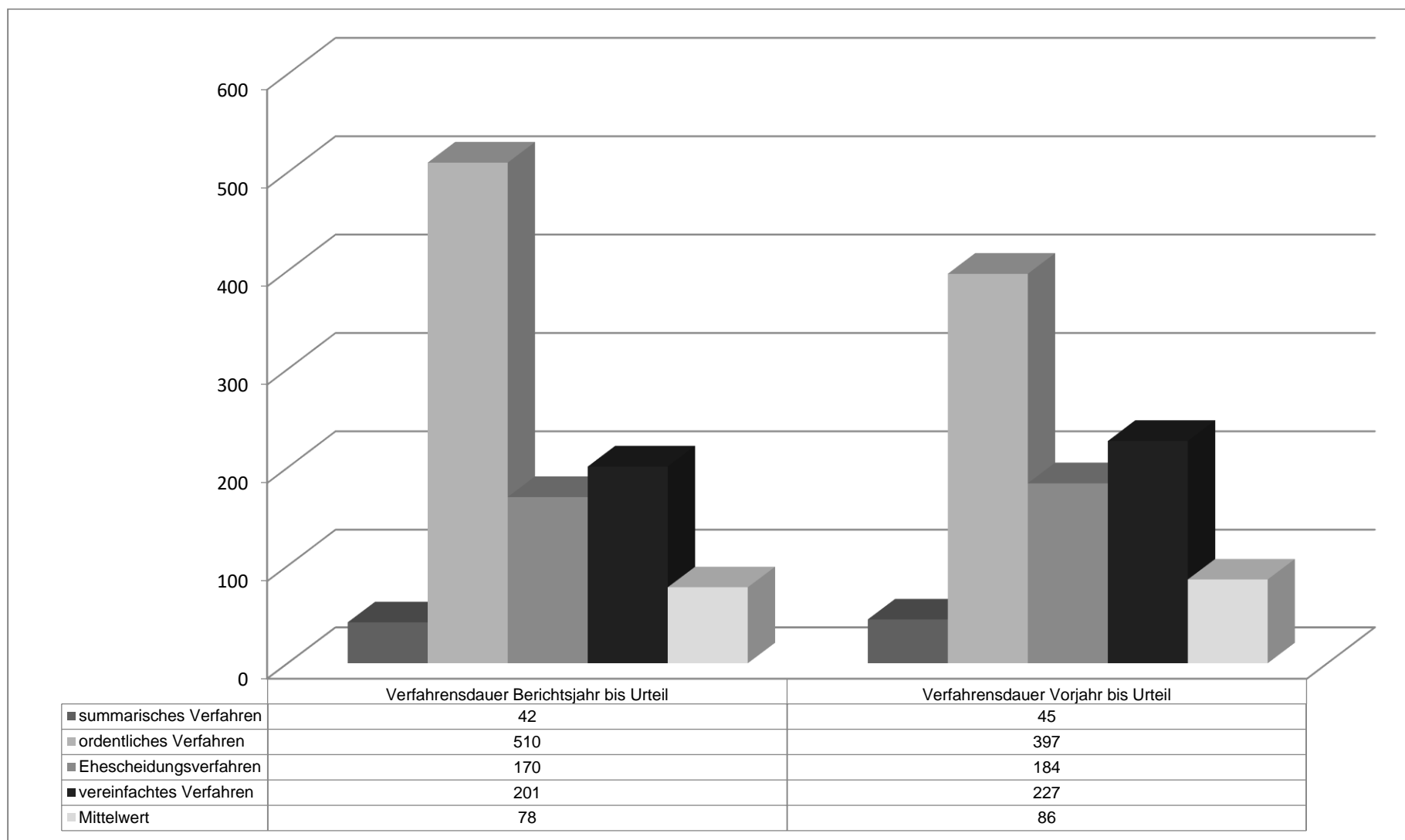
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	32	50	82	47	2	49	33
Unentgeltliche Rechtspflege*	1	8	9	7	0	7	2
Rechtsschutz in klaren Fällen	7	85	92	72	10	82	10
Vollstreckung	1	7	8	6	2	8	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	16	17	0	17	17	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	7	7	3	4	7	0
Schutzschriften	3	7	10	2	5	7	3
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	3	407	410	349	3	352	58
Total Berichtsjahr	48	587	635	486	43	529	106
Total Vorjahr	44	467	511	397	66	463	48

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

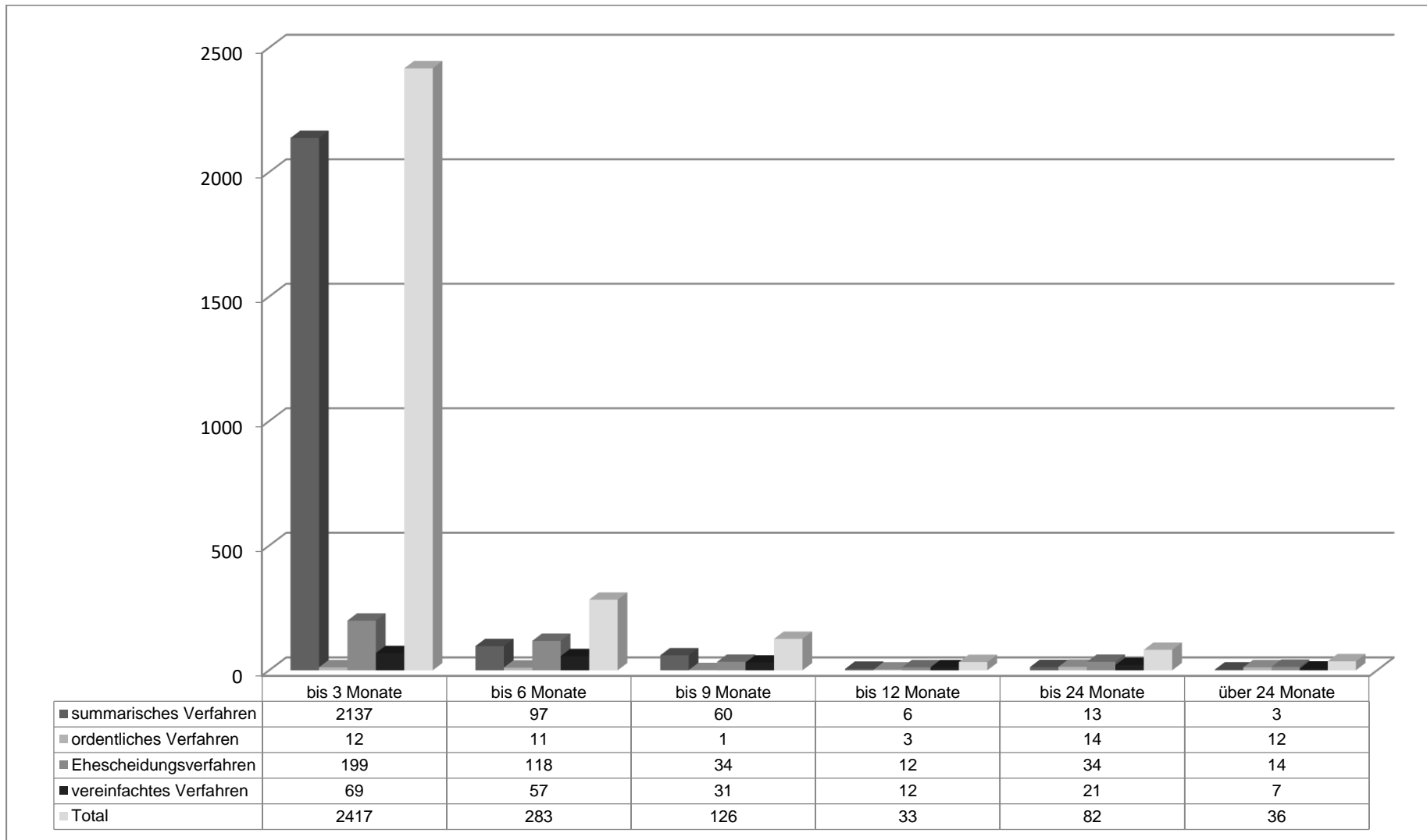
56 **8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West**

Zuständigkeit	Halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	228
Präsidial	xxx	755
Dreierkammer	49	53
Total Berichtsjahr	49	1036
Total Vorjahr	38	1074

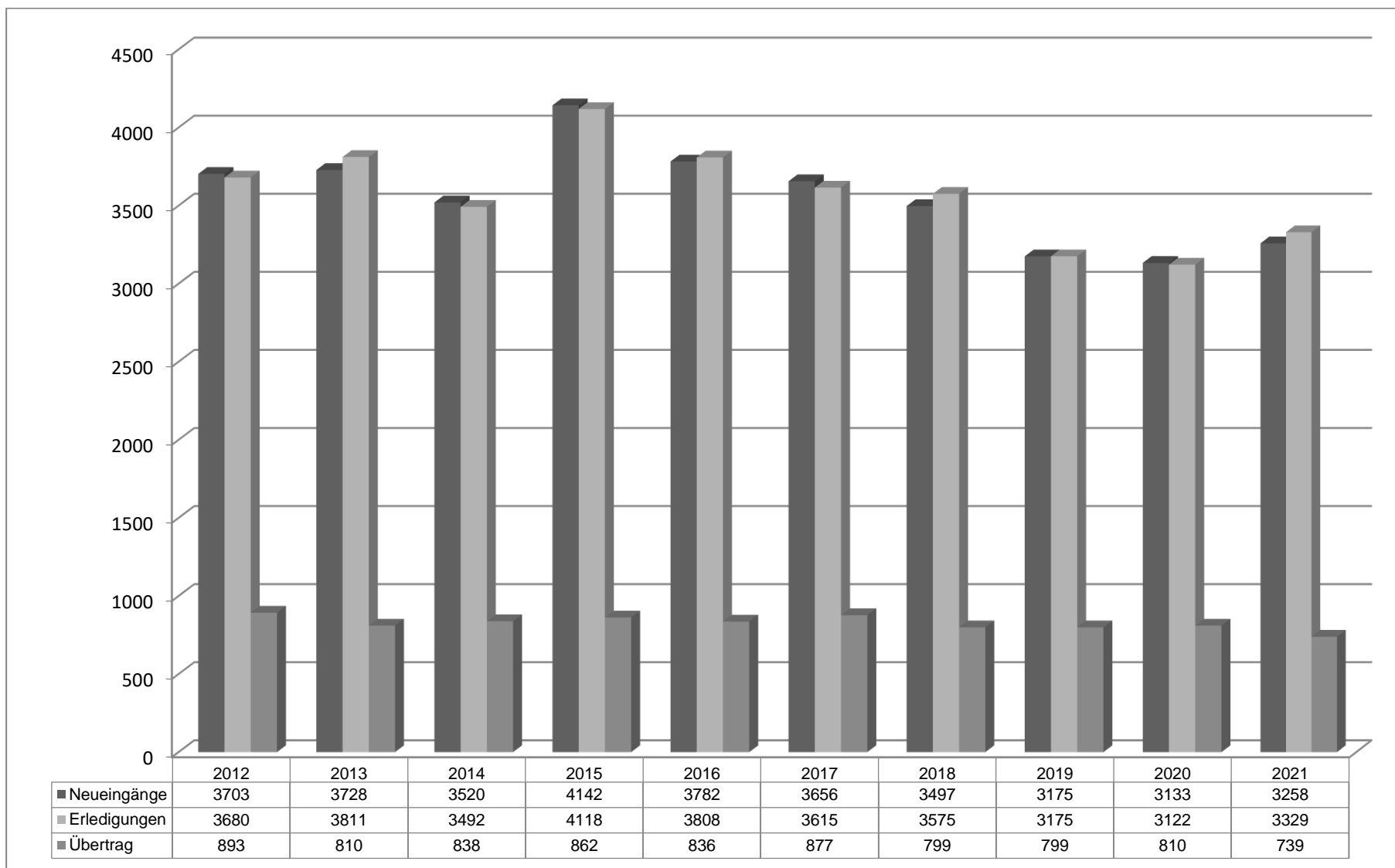
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



II. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper				Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	97	154	251					221	30
Personenrecht	6	19	25	8	10	0	0	18	7
Familienrecht	223	402	625	310	78	23	3	414	211
Erbrecht	3	4	7	2	1	2	0	5	2
Sachenrecht	23	60	83	41	22	0	0	63	20
OR	112	129	241	80	62	7	8	157	84
SchKG	132	1149	1281	927	234	0	0	1161	120
Prozessrecht	58	409	467	410	36	0	0	446	21
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	557	2172	2729	1778	443	32	11	2264	465
Total Vorjahr	473	1948	2421	1440	395	22	7	1864	557

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	10	30	40	14	1	0	11	6	32	8
Erbrecht	2	10	12	0	0	0	4	4	8	4
Arbeitsrecht	85	114	199	53	2	1	41	84	181	18
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	97	154	251	67	3	1	56	94	221	30
Total Vorjahr	110	178	288	88	6	0	71	26	191	97

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	81	1262	48	69	142	112	86	95	1895
Dreierkammer	2	22	8	0	0	1	0	10	43
Total Berichtsjahr	83	1284	56	69	142	113	86	105	1938
Total Vorjahr	81	1107	49	66	131	133	63	94	1724

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	24	126	150	114	24	138	12
definitive Rechtsöffnung	52	330	382	278	57	335	47
Konkuseröffnung	31	326	357	186	131	317	40
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	9	42	51	29	14	43	8
Arrest	0	25	25	25	0	25	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	2	2	2	0	2	0
Nachlassverfahren	3	1	4	3	0	3	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	13	297	310	290	8	298	12
Total Berichtsjahr	132	1149	1281	927	234	1161	120
Total Vorjahr	122	1013	1135	772	231	1003	132

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	41	142	183	139	5	144	39
Ehescheidung (Teileinigung)	13	15	28	7	1	8	20
Ehescheidung (Klage)	85	15	100	20	6	26	74
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	5	61	66	60	0	60	6
Abänderung Ehescheidungsurteil	22	26	48	10	16	26	22
Eheschutz	37	102	139	58	44	102	37
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	15	17	32	17	5	22	10
Anweisungen an Schuldner	3	21	24	18	4	22	2
Übriges	2	3	5	4	0	4	1
Total Berichtsjahr	223	402	625	333	81	414	211
Total Vorjahr	199	444	643	358	62	420	223

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	63	40	103	30	35	65	38
Miete und Pacht	16	28	44	12	16	28	16
Arbeitsstreitigkeit	29	27	56	19	15	34	22
Übriges	4	34	38	26	4	30	8
Total Berichtsjahr	112	129	241	87	70	157	84
Total Vorjahr	96	121	217	48	57	105	112

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

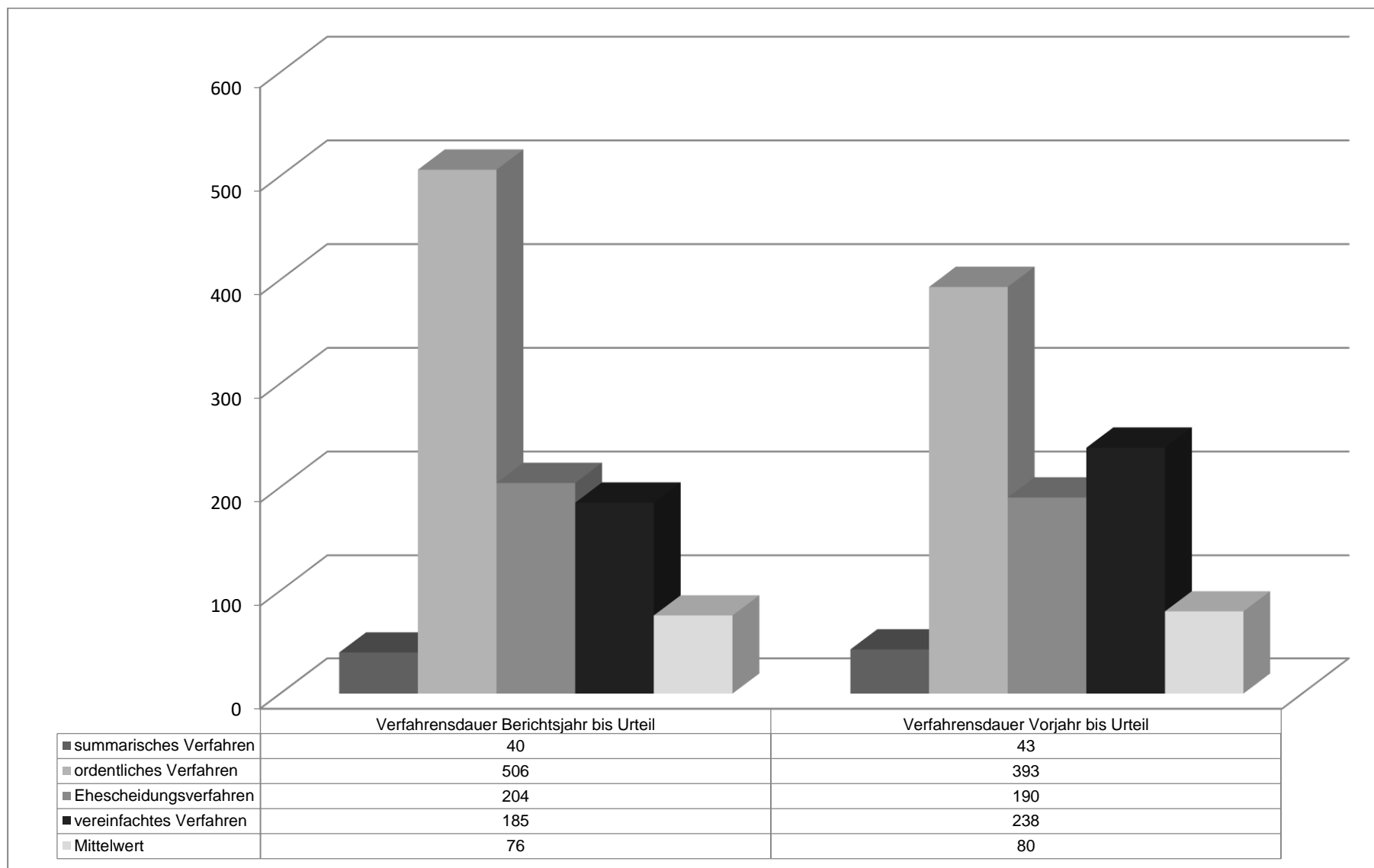
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	17	17	34	23	3	26	8
Unentgeltliche Rechtspflege*	2	4	6	4	2	6	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	7	55	62	49	10	59	3
Vollstreckung	4	6	10	6	4	10	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	12	13	5	7	12	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	6	6	3	0	3	3
Schutzschriften	1	2	3	0	0	0	3
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	30	303	333	318	8	326	7
Total Berichtsjahr	62	405	467	408	34	442	25
Total Vorjahr	34	267	301	217	22	239	62

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

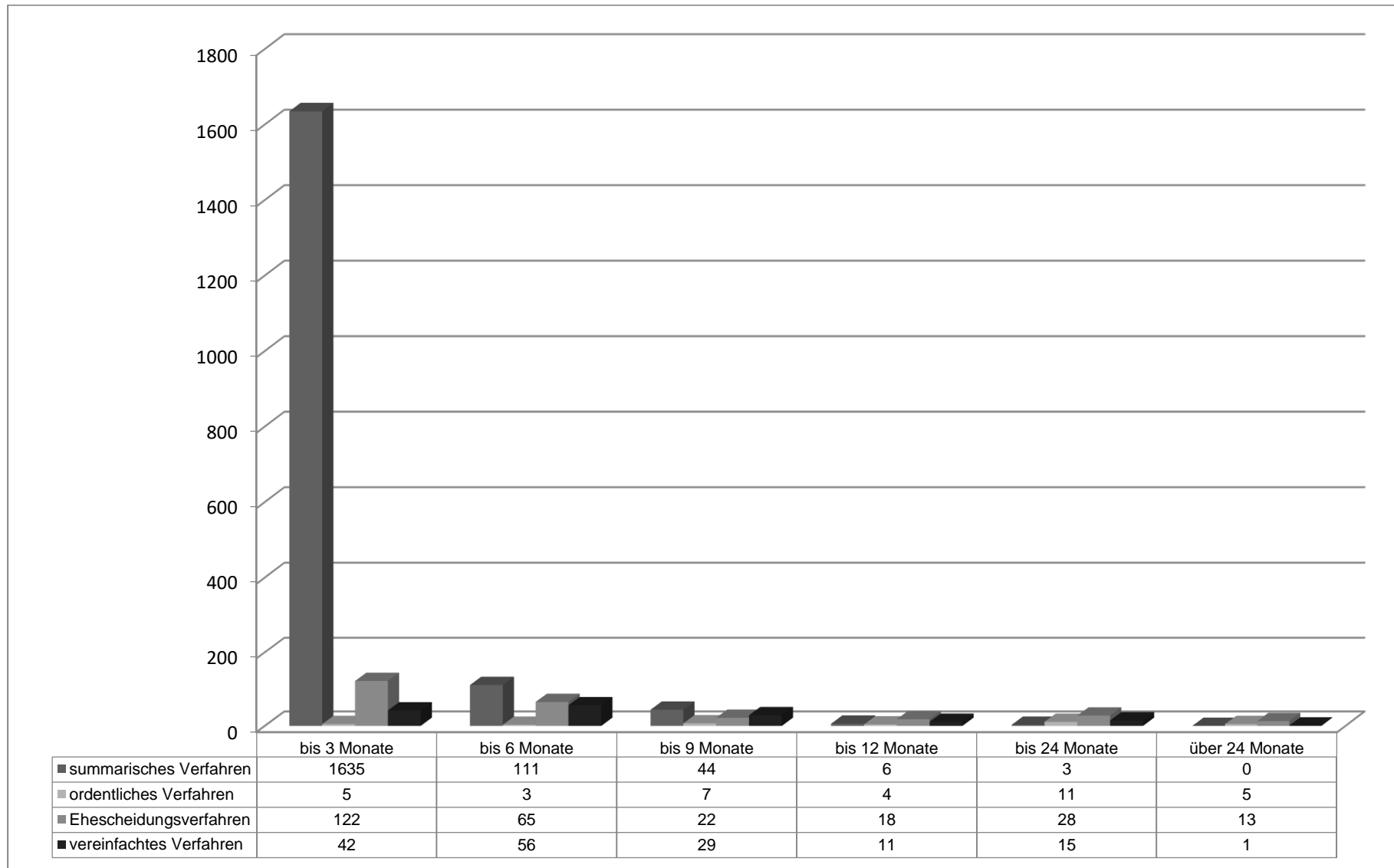
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	93
Präsidial	xxx	431
Dreierkammer	42	47
Total Berichtsjahr	42	571
Total Vorjahr	25	467

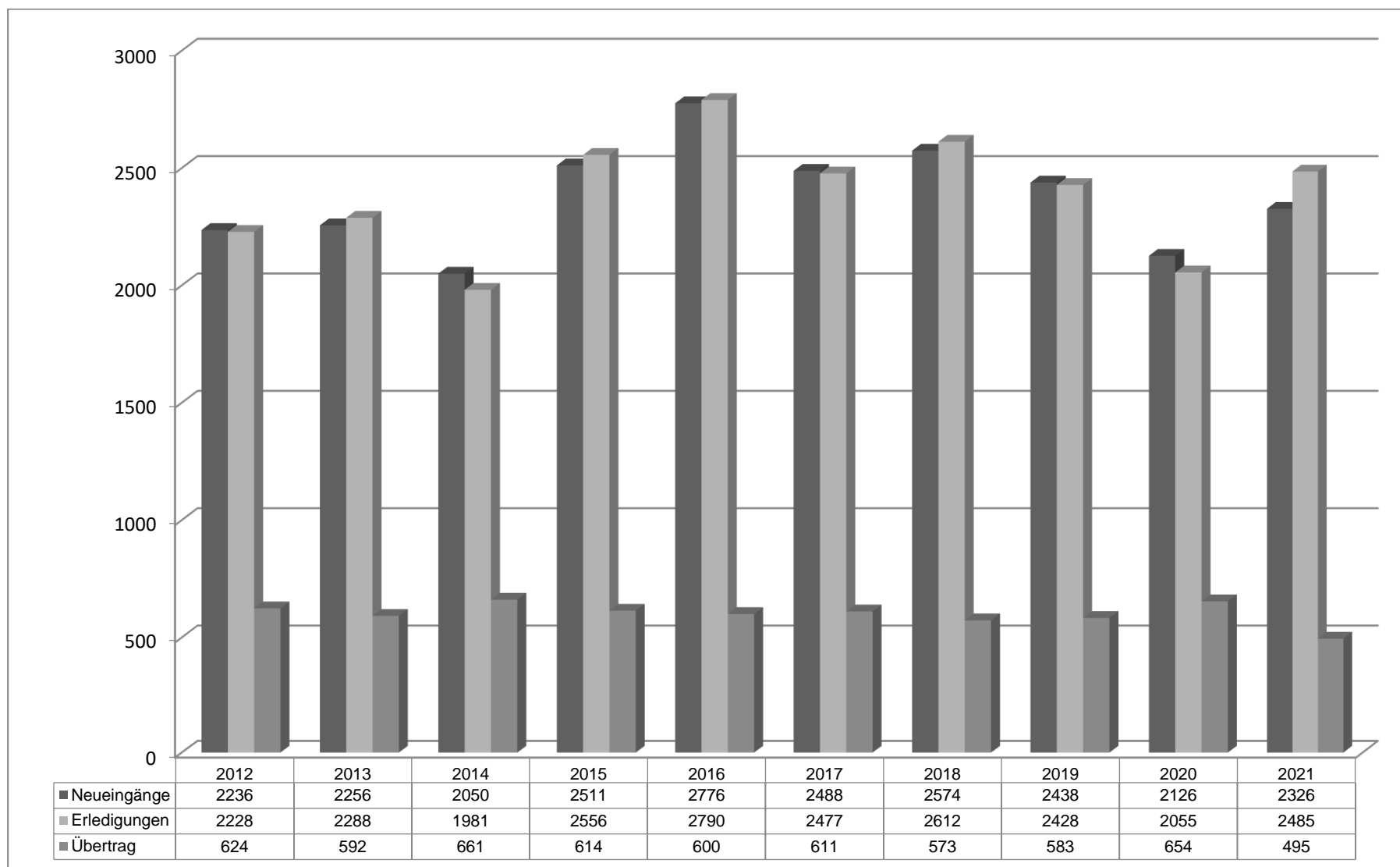
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

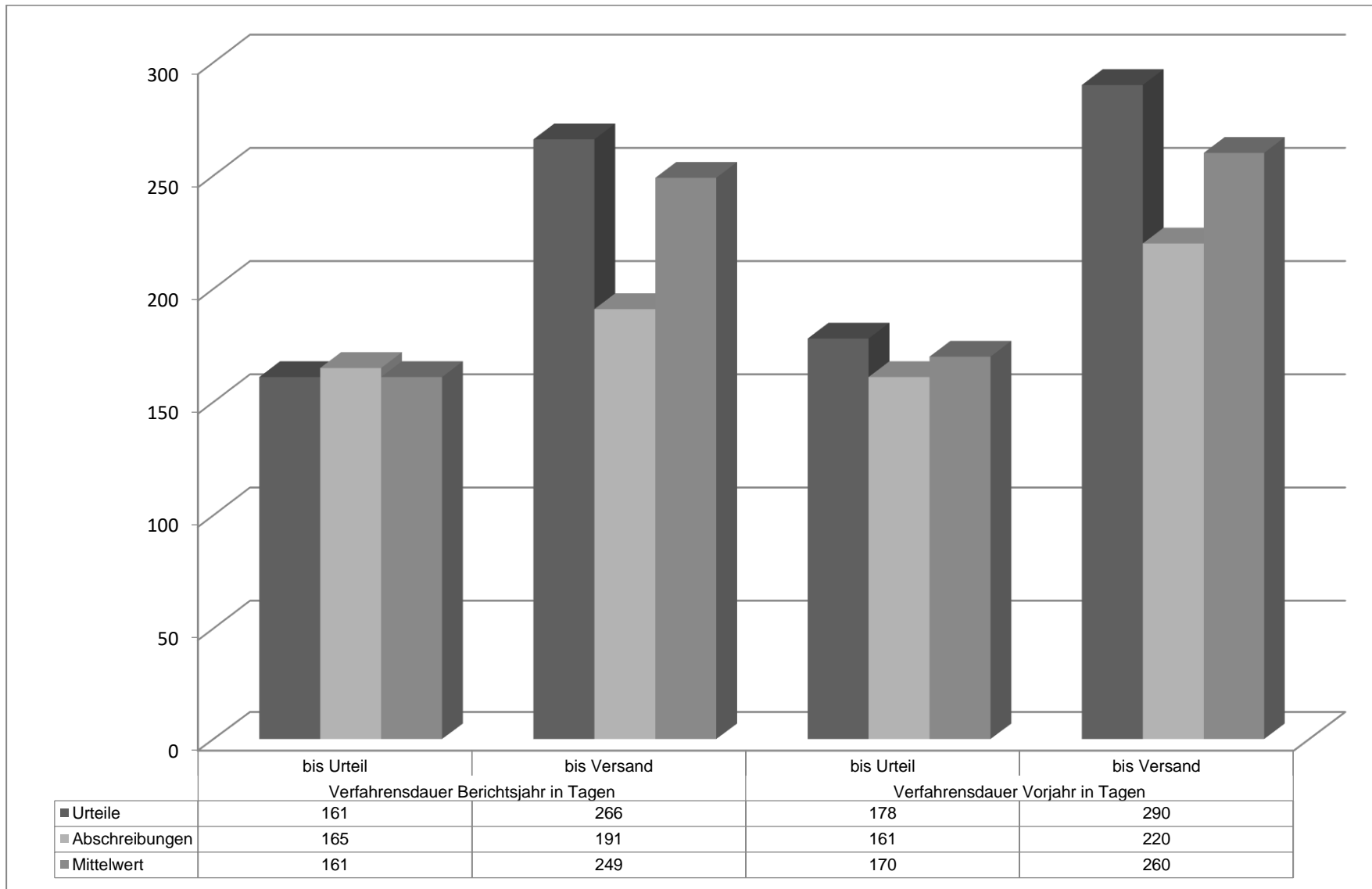
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgebjahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	22	54	76	15	9	15	19	58	18
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	1	1	0	0	0	1	1	0
	Nachsteuer und Strafsteuer	6	5	11	0	0	8	1	9	2
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	1	1	0	0	0	1	1	0
	Grundstückgewinnsteuer	14	16	30	0	3	19	3	25	5
	Handänderungssteuer	4	2	6	2	1	1	1	5	1
	Katasterschätzung	1	0	1	1	0	0	0	1	0
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	5	3	8	0	0	4	0	4	4
Übriges	0	3	3	3	0	0	0	3	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	14	35	49	10	7	13	10	40	9
	Nachsteuer ohne Busse	3	1	4	0	0	3	1	4	0
	Nachsteuer und Busse	2	4	6	0	0	4	1	5	1
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	2	1	3	1	0	0	2	3	0
	Verrechnungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Übriges	0	2	2	2	0	0	0	2	0	
Total Berichtsjahr		73	129	202	34	20	67	40	161	41
Total Vorjahr		82	190	272	42	26	58	73	199	73

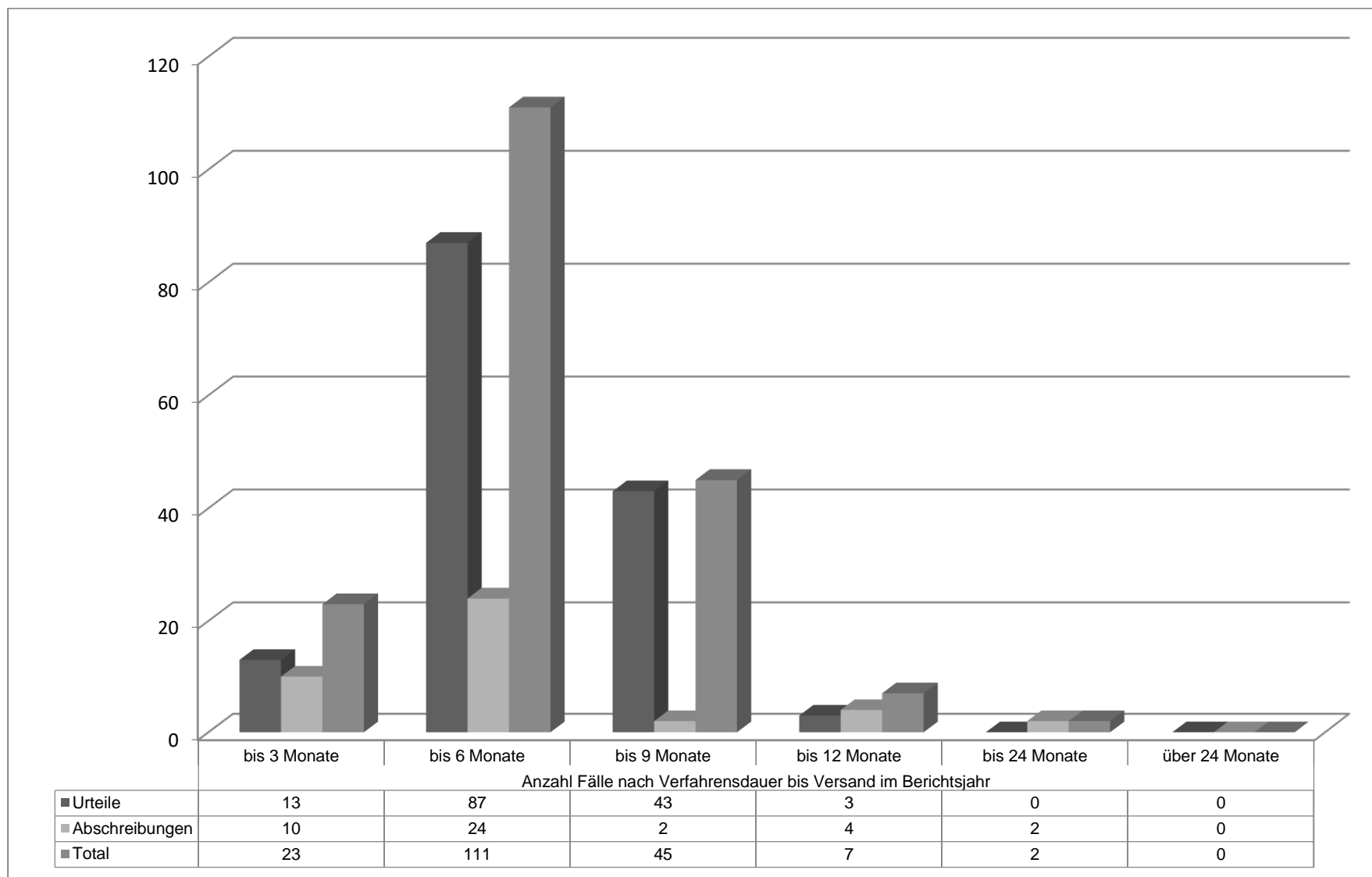
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nicht-eintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	15	13	5	6	0	12	7	0	58
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	1	2	4	1	0	1	0	0	9
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Grundstückgewinnsteuer	11	4	6	0	1	3	0	0	25
	Handänderungssteuer	1	2	0	1	0	0	1	0	5
	Katasterschätzung	0	0	0	1	0	0	0	0	1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	3	1	0	0	0	0	0	0	4
Übriges	3	0	0	0	0	0	0	0	3	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	12	9	5	4	0	8	2	0	40
	Nachsteuer ohne Busse	0	0	3	0	0	1	0	0	4
	Nachsteuer und Busse	1	1	1	1	0	1	0	0	5
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	1	0	0	0	0	2	0	0	3
	Verrechnungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	2	0	0	0	0	0	0	0	2	
Total Berichtsjahr		50	32	24	14	1	30	10	0	161
Total Vorjahr		52	39	19	16	0	37	36	0	199

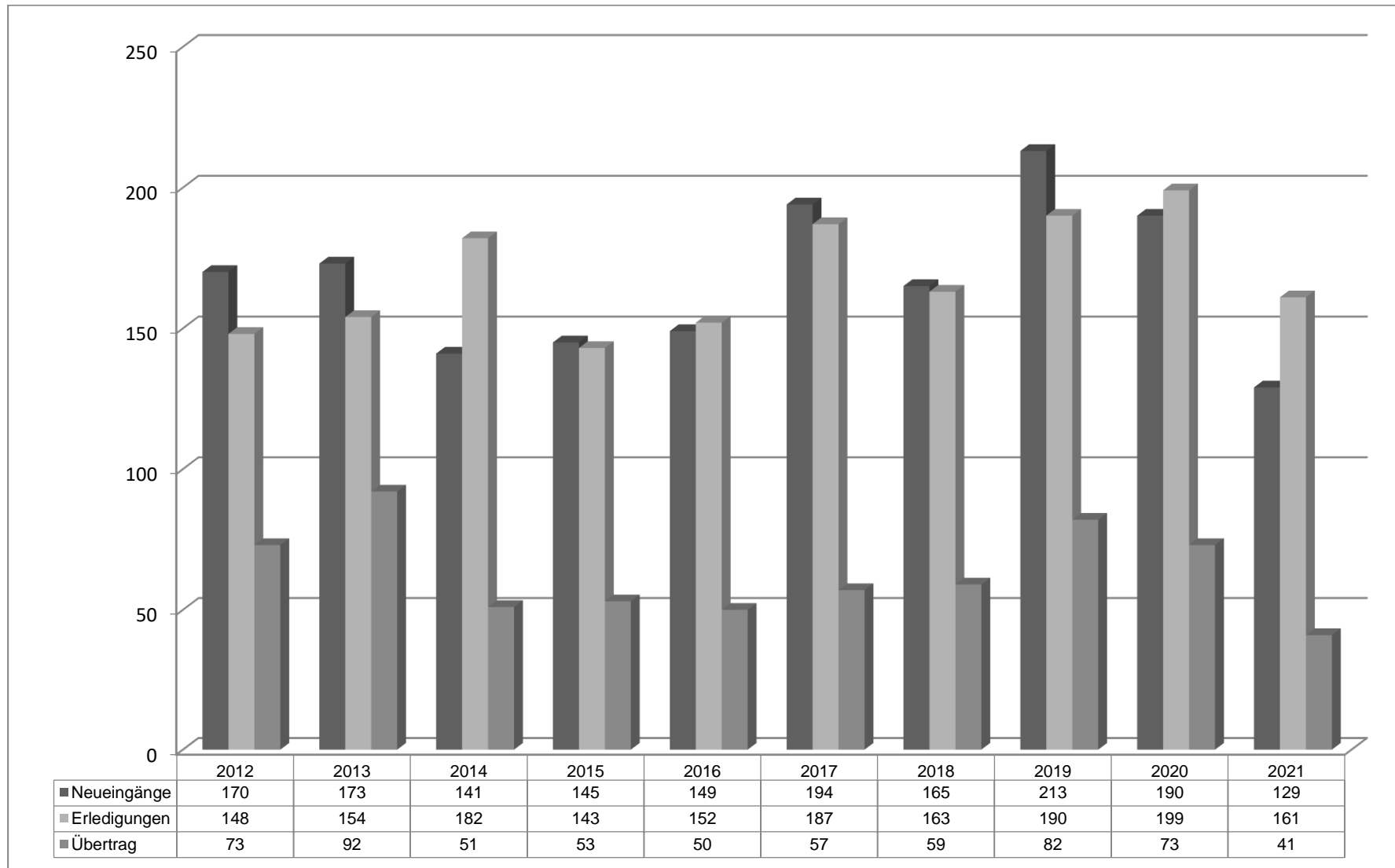
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

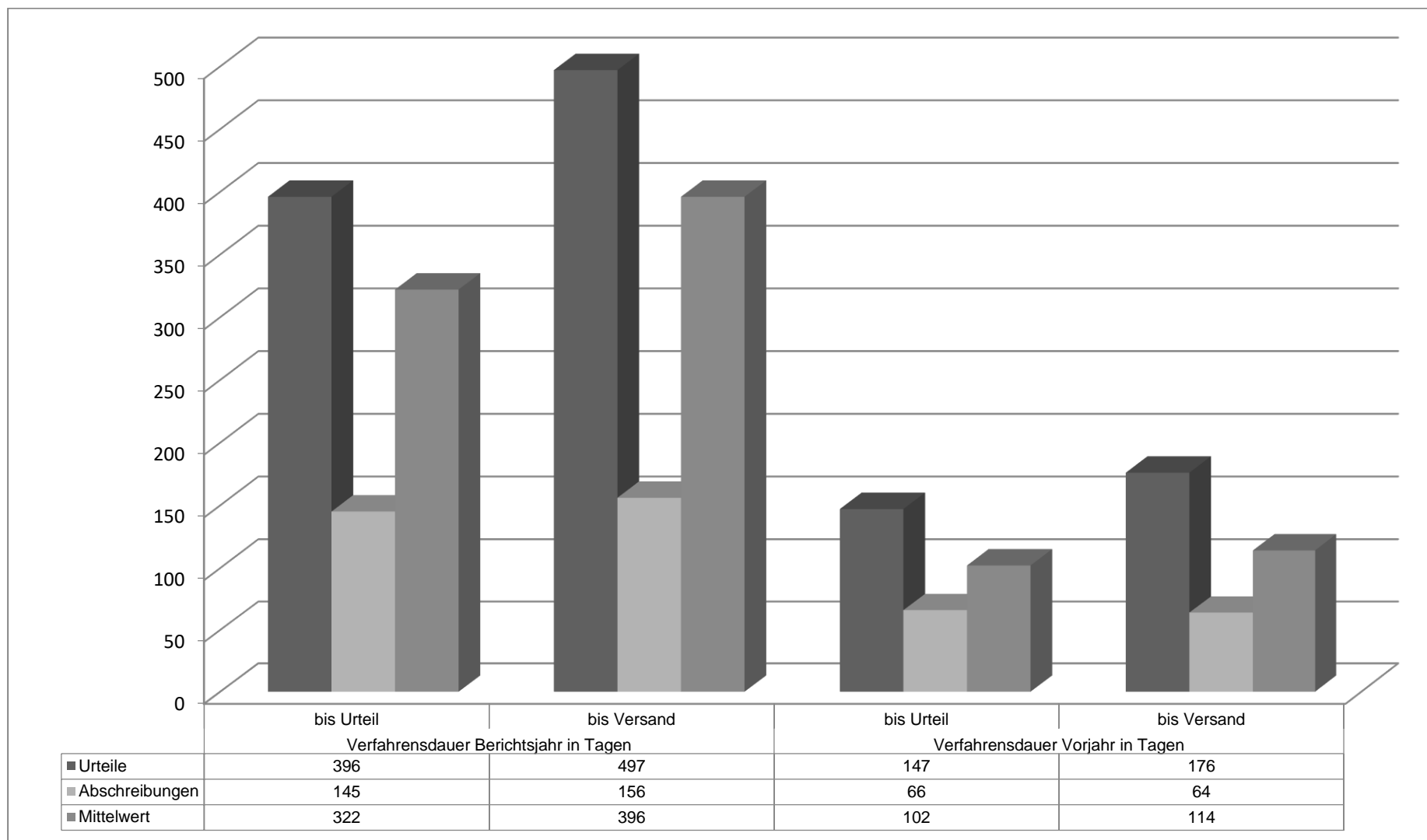
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper			Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	4	1	5	0	0	4	0	4	1
	Entschädigung aus formeller Enteignung	14	0	14	0	0	12	2	14	0
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	59	1	60	0	0	59	0	59	1
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	1	0	1	0	0	1	0	1	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	0	1	0	0	1	0	1	0
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussgebühr	4	26	30	3	0	1	15	19	11
	Wassergebühr	1	7	8	3	0	0	2	5	3
	Kanalisationsanschlussgebühr	6	24	30	3	0	2	15	20	10
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	1	7	8	3	0	0	2	5	3
Diverses	2	6	8	1	0	2	1	4	4	
Total Berichtsjahr		93	72	165	13	0	82	37	132	33
Total Vorjahr		91	91	182	26	0	15	48	89	93

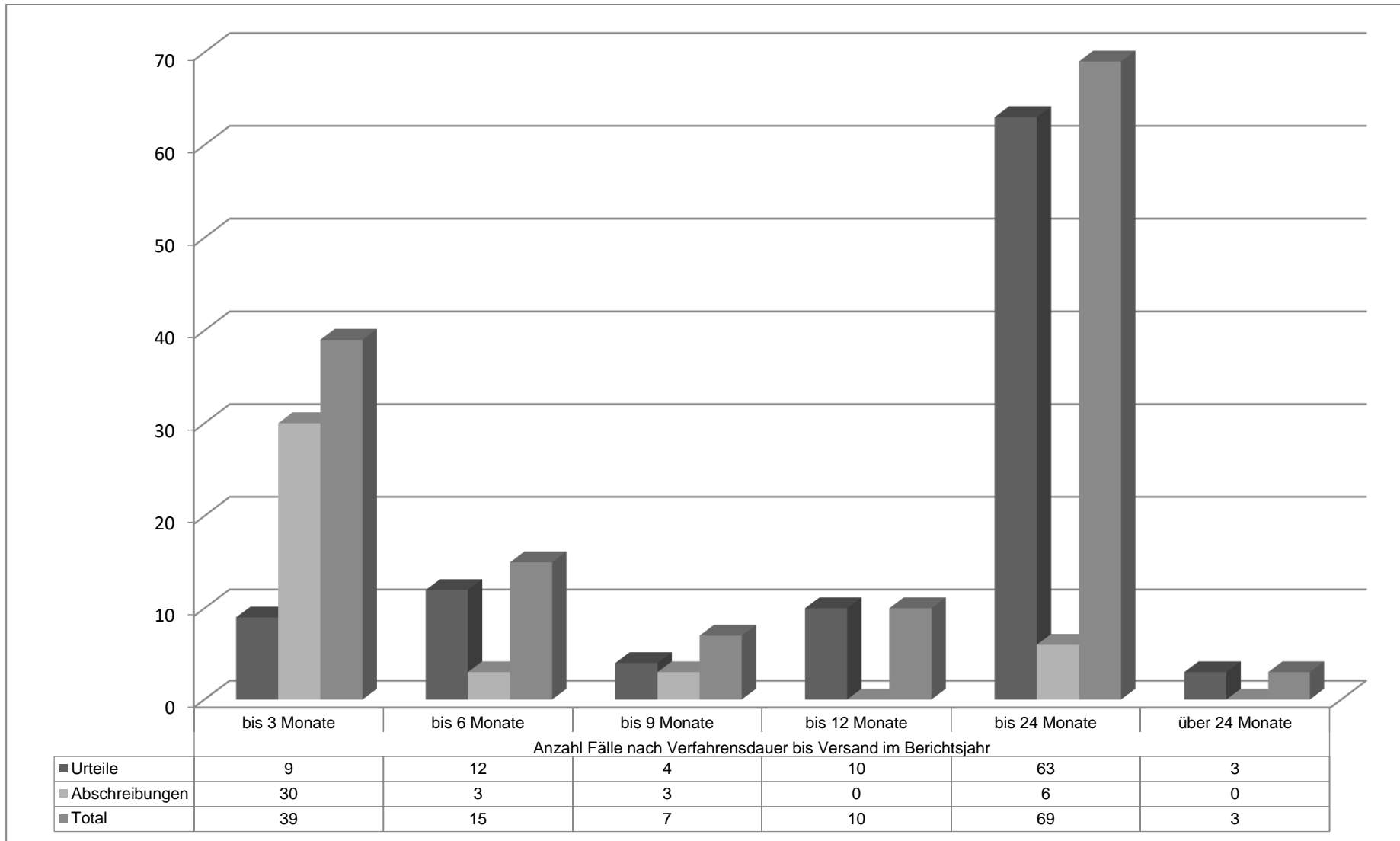
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	4	0	0	0	0	0	0	4
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	2	10	0	0	0	0	2	0	14
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	0	51	0	8	0	0	0	0	0	59
	Wasserschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Kanalisationsanschlussbeitrag	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussgebühr	3	0	0	1	0	10	0	5	0	19
	Wassergebühr	0	0	0	3	0	2	0	0	0	5
	Kanalisationsanschlussgebühr	3	1	0	1	0	9	0	5	1	20
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwassergebühr	0	0	0	3	0	2	0	0	0	5	
Diverses	1	1	0	1	0	1	0	0	0	4	
Total Berichtsjahr		7	57	14	17	0	24	0	12	1	132
Total Vorjahr		13	13	4	11	0	24	5	9	10	89

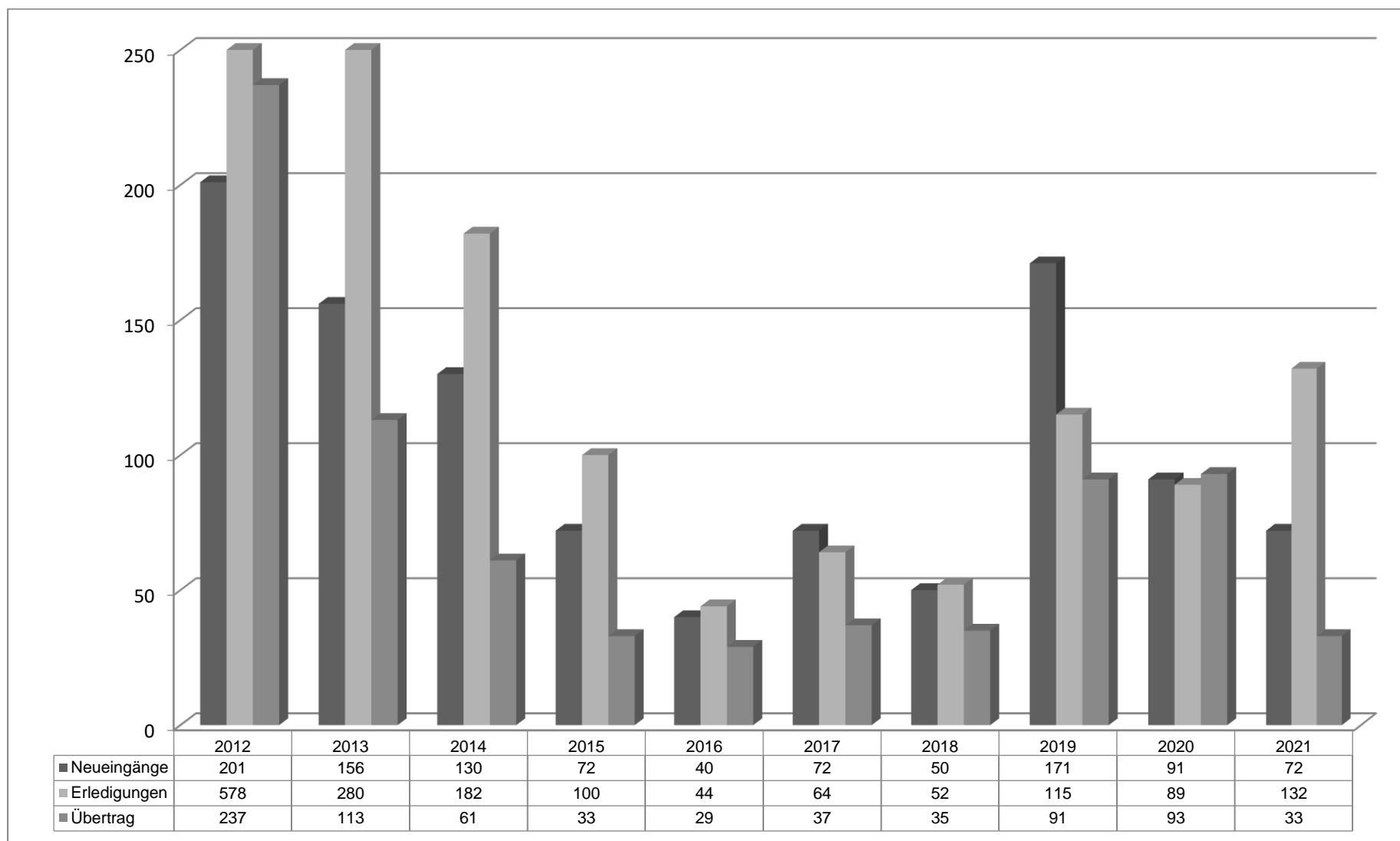
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	187	186	373	89	109	12	210	163
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	45	65	110	63	0	0	63	47
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	33	63	96	65	0	0	65	31
Abgekürzte Verfahren	2	15	17	2	7	0	9	8
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	1	0	1	0	0	0	0	1
Verschiedenes	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	268	329	597	219	116	12	347	250
Total Vorjahr	189	368	557	181	92	16	289	268

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Allgemeine HA	181	177	358	207	151
Stawa HA BM / OK	4	27	31	12	19
Stawa HA WK	13	8	21	12	9
Stawa HA SB	68	116	184	114	70
Gemeinden	2	0	2	1	1
Eidg. Steuerverwaltung	0	1	1	1	0
Total Berichtsjahr	268	329	597	347	250
Total Vorjahr	189	368	557	289	268

3. Involvierte Personen

Personen		100%
männlichen Geschlechts	285	82.13%
weiblichen Geschlechts	62	17.87%
jur. Personen	0	
Schweizerbürger/innen	171	49.28%
Ausländer/innen	161	46.40%
unbekannte Herkunftsländer	15	4.32%

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total	
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ⁷	Geldstrafe ⁸ (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen							
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre			
SVG Delikte		3	9	0	46	(21)	0	21	(4)	1	8	8	0	0	96
Betäubungsmittelgesetz		0	0	0	0	(11)	0	4	(1)	0	2	9	0	1	16
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	3	16	1	1	(12)	0	6	(9)	3	8	9	3	2	52
	Vermögen	1	7	0	0	(19)	0	22	(6)	10	18	22	7	5	92
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	3	1	2	0	(3)	0	7	(0)	0	0	0	0	0	13
	Freiheit	2	2	0	1	(5)	0	4	(3)	3	0	0	1	0	13
	Sexuelle Integrität	2	3	0	2	(7)	0	10	(2)	0	1	5	2	1	26
	Gemeingefährliche Delikte	0	1	0	0	(0)	0	0	(1)	0	1	3	0	1	6
	Fälschungsdelikte	2	0	0	0	(0)	0	2	(1)	1	0	0	0	0	5
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	3	4	3	9	(3)	0	5	(1)	1	3	0	0	0	28	
Total Berichtsjahr		19	43	6	59	(81)	0	81	(28)	19	41	56	13	10	347
Total Vorjahr		20	34	2	61	(70)	0	63	(11)	13	23	45	8	20	289
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)														0	
Total Berichtsjahr														347	
Total Vorjahr														289	

⁷ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

⁸ Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 2 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit der Deliktsguppe Leib und Leben, 1 Person betreffend sexuelle Integrität und 5 Personen betreffend Freiheitsdelikte beurteilt.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

45 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 10 Personen unter angeordneter Ersatzmassnahme, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschiebe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 4 Personen

Massnahmen im Anschluss an den Strafvollzug

- Verwahrung 1 Person

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 3 Personen
- stationäre Behandlung 6 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 0 Personen
- stationäre Behandlung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- Tätigkeitsverbot, Kontaktverbot, Rayonverbot 10 Personen
- Fahrverbot 0 Personen
- Einziehungen von Vermögenswerten 7 Personen
- Ersatzforderung 3 Personen

Landesverweisung	Obligatorisch	Nichtobligatorisch	Total
3 Jahre	0	1	1
4 Jahre	0	1	1
5 Jahre	8	6	14
6 Jahre	3	0	3
7 Jahre	8	1	9
8 Jahre	3	1	4
9 Jahre	0	0	0
10 Jahre	9	0	9
12 Jahre	1	0	1
15 Jahre	0	0	0
19 Jahre	0	0	0
20 Jahre	1	0	1
Total Berichtsjahr	33	10	43
Total Vorjahr	34	4	38

In 13 Fällen obligatorischer Landesverweisung wurde ein Härtefall angenommen.

Betreffend die obengenannten Entscheide wurde in 19 Fällen Berufung angemeldet (4 nichtobligatorische Landesverweisungen, 11 obligatorische Landesverweisungen und 4 Annahme Härtefälle).

Stand 31.12.2021

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den gesamthaft 109 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 90 Personen (82.56%) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 139 Freiheitsstrafen ausgesprochen, 80 Personen (57.55%) erhielten den bedingten Vollzug, 7 Personen (5.04%) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 52 Personen (37.41%) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 11 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden bei 8 Personen Weisungen erteilt:

- | | |
|--|---|
| - Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen | 7 |
| - Andere | 1 |

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden.

- Bei 18 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 33 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 10 Personen entbunden. 5 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	4	25	29	24	0	0	24	5
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	1	3	4	4	0	0	4	0
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	0	0	0	0	0	0	0
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95 StGB	0	2	2	2	0	0	2	0
Verlängerung Massnahme	0	3	3	1	1	0	2	1
Abänderung Massnahme / Verwahrung	0	2	2	1	0	0	1	1
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0
Antrag auf Verwahrung	0	1	1	0	1	0	1	0
Aufhebung Massnahme / Verwahrung	1	0	1	0	1	0	1	0
Rückzahlung Honorar amtliche Verteidigung / unentgeltliche Rechtspflege	6	58	64	45	0	0	45	19
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	2	2	2	0	0	2	0
Diversa	0	5	5	3	0	0	3	2
Total Berichtsjahr	12	101	113	82	3	0	85	28
Total Vorjahr	30	50	80	62	6	0	68	12

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 10 Diversa Geschäfte erledigt, wovon:

- 1 Behandlung von Akteneinsichtsgesuch;
- 2 Entscheide betreffend Beschlagnahmegericht;
- 3 Entschädigungen amtliche Verteidigung;
- 2 Parteientschädigungen;
- 1 Verfall der Sicherheit und
- 1 Verlängerung Ersatzmassnahmen.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 85 Personen (24.5% von gesamthaft 347) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 60 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 27 Berufungsanmeldungen (6-mal überschneidend mit der beurteilten Person sowie 9-mal überschneidend mit der Privatklägerschaft). 17 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (6-mal überschneidend mit der beurteilten Person sowie 9-mal überschneidend mit der Staatsanwaltschaft). Im Weiteren wurden 4 angemeldete Berufungen noch vor Weiterzug an das Kantonsgericht zurückgezogen.

In 6 verfahrensleitenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

In 7 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

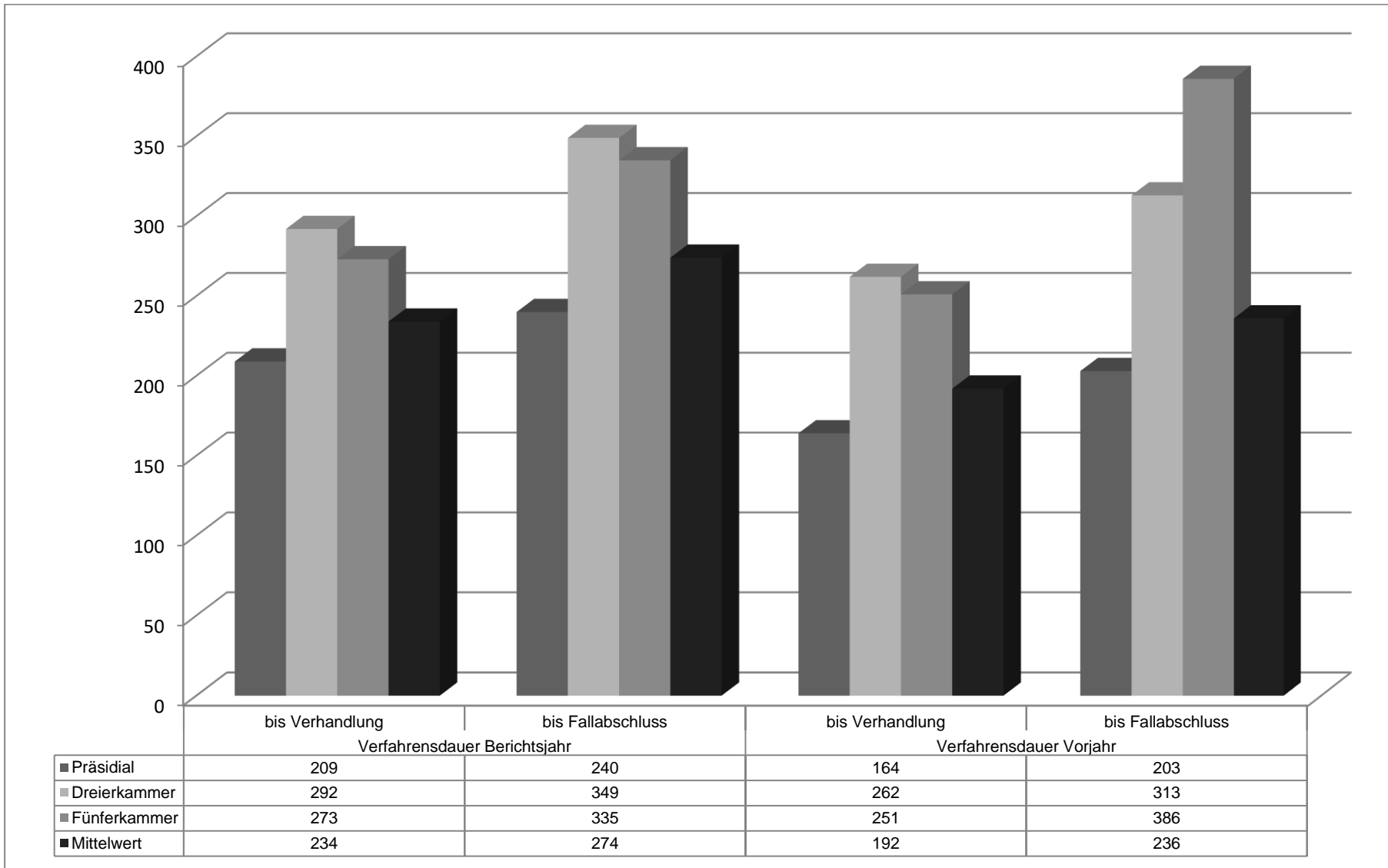
Gegen 4 Diversa-Entscheide in einem abgeschlossenen Verfahren wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

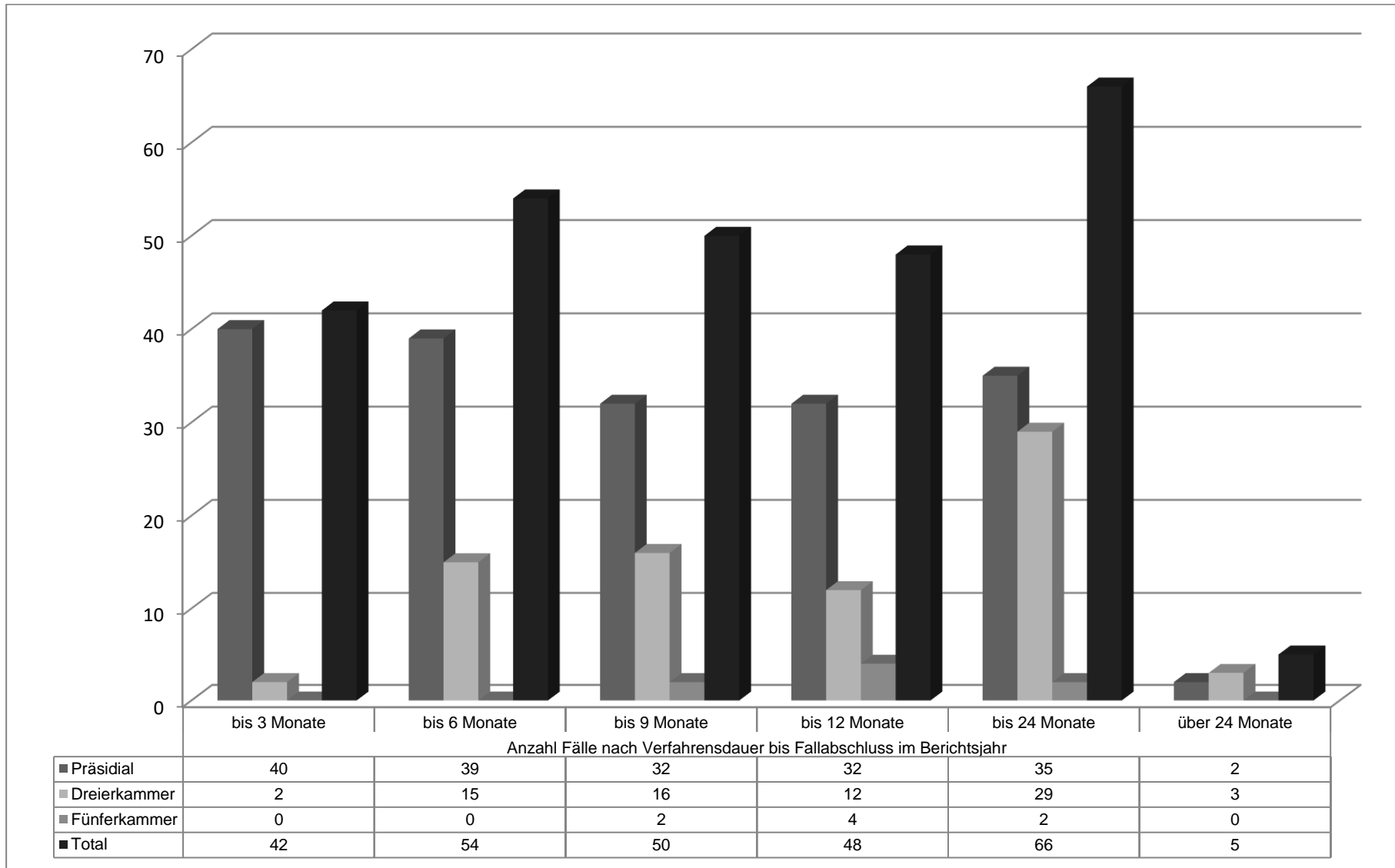
Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		509:32
Dreierkammer		809:59
Fünferkammer		164:29
Total Berichtsjahr	402	1484:00
Total Vorjahr	434	1331:15 ⁹

⁹ Im Amtsbericht 2020 wurde die Sitzungsdauer nicht in Stunden und Minuten, sondern in dezimaler Form angegeben (1331.25).

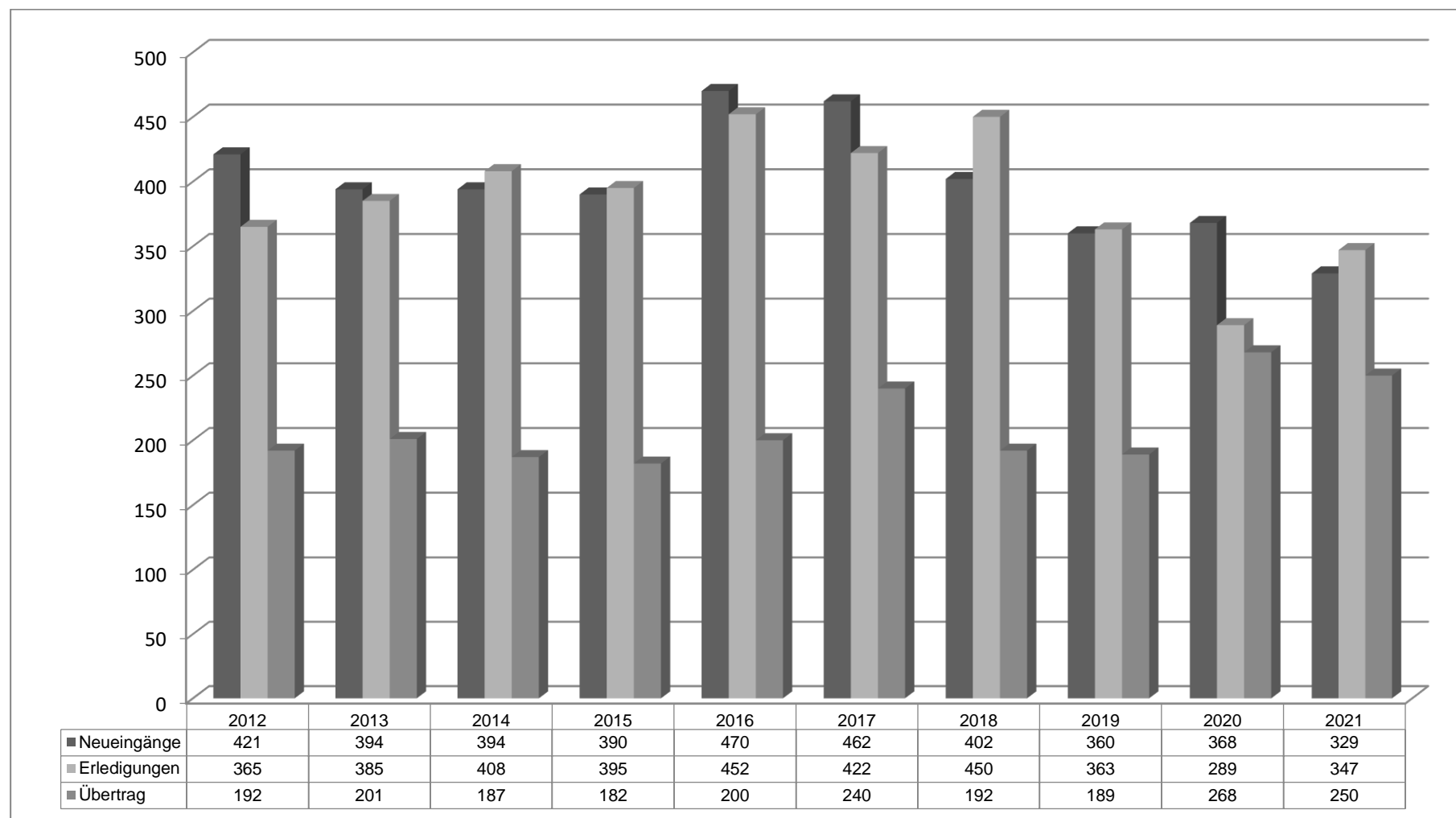
15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



17. 10-Jahresstatistik Strafgericht¹⁰



¹⁰ Darstellung war im Amtsbericht 2020 inkorrekt.

Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Ein-gang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	2	5	7	7	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	6	6	12	10	2
Diverses	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	8	11	19	17	2
Total Vorjahr	2	12	14	6	8

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	16	94.12%
weiblichen Geschlechts	1	5.88%
Schweizerbürger	15	88.24%
Ausländer	2	11.76%

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freispruch	6
Abschreibung	1
Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	6
Einweisung und Arbeitsleistung (mit ambulanter Behandlung)	2
Rückweisung	1
Busse	1
Total Berichtsjahr	17
Total Vorjahr	6

4. Selbständige nachträgliche Entscheide

Keine.

5. Diversa-Geschäfte

Im Berichtsjahr wurde in 1 Fall betreffend AV-Honorar entschieden.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte weder eine Berufung noch eine Beschwerde.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 17 Sitzungen statt (darin sind 4 Kurzsitzungen enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 70:35 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	148	149
bis Fallabschluss	192	183

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle (straprozessual) ¹¹	2	202	204	203	1
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	1	61	62	62	0
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	0	0	0	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	4	103	107	107	0
Überprüfung Polizeigewahrsam ¹²	0	0	0	0	0
Diverses	4	25	29	27	2
Total Berichtsjahr	11	391	402	399	3
Total Vorjahr	8	413	421	410	11

¹¹ Beinhaltet Anordnung und Verlängerung von Untersuchungshaft, Haftentlassungsgesuch bei Untersuchungshaft, Anordnung von Sicherheitshaft bei Untersuchungshaft und ohne vorbestehende Untersuchungshaft, Verlängerung der Sicherheitshaft, Haftentlassungsgesuch bei Sicherheitshaft, Verlängerung Untersuchungshaft von Jugendlichen, Nichtgenehmigung freier Verkehr mit der Rechtsanwaltschaft in Haft.

¹² Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	108	53	34	2	6	203	222
Anordnung der Untersuchungshaft	52	33	9	0	0	94	107
Verlängerung der Untersuchungshaft	41	16	5	0	4	66	74
Anordnung der Sicherheitshaft ¹³	10	2	1	0	1	14	18
Verschiedenes ¹⁴	5	2	19	2	1	29	23
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	50	8	4	0	0	62	62
Anordnung von Ersatzmassnahmen	18	2	1	0	0	21	37
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	26	6	0	0	0	32	22
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	6	0	3	0	0	9	3
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	0	0	0	0	0	1
Geheime Überwachungsmaßnahmen	77	28	0	0	2	107	95
Aktive Überwachungen Beschuldigte	4	0	0	0	0	4	19
Aktive Überwachungen Dritter	4	0	0	0	0	4	1
Rück-ID Beschuldigte	22	10	0	0	0	32	34
Rück-ID Dritter	4	2	0	0	0	6	8
Zufallsfunde	10	0	0	0	0	10	9
Notsuche aktiv und rückwirkend	8	0	0	0	0	8	
Verdeckte Überwachung (techn. Mittel)	20	16	0	0	2	38	
Verschiedenes ¹⁵	5	0	0	0	0	5	24
Überprüfung Polizeigewahrsam¹⁶	0	0	0	0	0	0	0
Diverses¹⁷	7	10	3	0	7	27	30
Entsiegelungen	7	10	3	0	7	27	30
Diverses	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	242	99	41	2	15	399	
Total Vorjahr	269	89	33	0	19		410

¹³ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

¹⁴ Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Anordnung und Verlängerung der Sicherheitshaft ohne vorbestehende U-Haft).

¹⁵ Darunter werden vierzehn weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

¹⁶ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

¹⁷ Darunter werden acht Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	41	30	9	0	0	80	86
Stawa HA BM/OK	10	3	0	0	0	13	21
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	1	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	52	33	9	0	0	94	
Total Vorjahr	51	47	8	0	1		107

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	25	12	4	0	4	45	50
Stawa HA BM/OK	11	4	1	0	0	16	21
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft ¹⁸	5	0	0	0	0	5	3
Total Berichtsjahr	41	16	5	0	4	66	
Total Vorjahr	49	20	3	0	2		74

¹⁸ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	10	2	1	0	1	14	18
Stawa HA BM/OK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	10	2	1	0	1	14	
Total Vorjahr	15	0	0	0	3		18

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	15	1	1	0	0	17	35
Stawa HA BM/OK	2	1	0	0	0	3	0
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	18	2	1	0	0	21	
Total Vorjahr	31	4	0	0	2		37

Geheime Überwachungsmaßnahmen							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	39	17	0	0	2	58	36
Stawa HA BM/OK	28	10	0	0	0	38	54
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	1	1	0	0	0	2	0
Jugendanwaltschaft	1	0	0	0	0	1	0
Polizei BL	8	0	0	0	0	8	5
Total Berichtsjahr	77	28	0	0	2	107	
Total Vorjahr	85	7	2	0	1		95

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	96	109 Stunden
Total Berichtsjahr	96	109 Stunden
Total Vorjahr	101	102 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilstvorschläge	Entscheide im Dispositiv eröffnet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramte
1. Aesch	4	22	26	6	15	0	0	0	3	2	9
2. Reinach	5	37	42	7	18	0	1	1	8	7	17
3. Allschwil	10	38	48	13	18	0	0	0	7	10	20
4. Binningen	8	34	42	9	13	2	2	0	4	12	17
5. Arlesheim	3	48	51	12	19	1	6	0	7	6	26
6. Birsfelden	15	46	61	18	22	3	2	0	6	10	29
7. Oberwil	4	48	52	13	23	0	3	2	9	2	27
8. Laufen	11	33	44	9	14	1	4	0	8	8	22
9. Liestal	12	41	53	7	25	0	9	0	5	7	21
10. Bubendorf	2	10	12	2	4	0	0	2	2	2	6
11. Frenkendorf	2	22	24	4	8	0	1	0	8	3	13
12. Pratteln	17	31	48	7	19	0	1	0	10	11	18
13. Sissach	10	43	53	11	16	1	0	1	14	10	27
14. Gelterkinden	3	17	20	6	8	1	0	1	1	3	9
15. Waldenburg	8	18	26	4	5	0	1	0	8	8	13
Total Berichtsjahr	114	488	602	128	227	9	30	7	100	101	274
Total Vorjahr	91	607	698	171	243	12	25	4	129	114	341

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2021 (Stichtag)

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche Richter/innen und Volontär/innen)	Stellen
Kantonsgericht (inkl. Gerichtsverwaltung)	59	44.8
Strafgericht	37	33.7
Steuer- und Enteignungsgericht	9	5.9
Zivilkreisgericht BL West	25	20.2
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.5
Total	147	117.1

Bei den Gerichten waren per 31.12.2021 86 Frauen (davon 65 in Teilzeit) und 61 Männer (davon 31 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 79.6% (Frauen 74.0%, Männer 87.6%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 68.8% (Frauen 65.5%, Männer 75.6%).

Gerichtsmitglieder

Gerichtsleitung

Gerichtskonferenz

Präsidium:	Hofmann Roland
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Asprion Stöcklin Sabine Baltzer-Bader Christine Berger-Götz Elisabeth Brodbeck Peter Corvini Ivo Eglin Dieter Freiburghaus Dieter Gass Stephan Gysin Dieter Keller Sibylle Laeuchli Irène Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Gerichtsverwalter: Leiterin Rechts- dienst / Kommuni- kation:	Leber Martin Reidemeister Julia

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsidium:	Hofmann Roland (30%)
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Corvini Ivo Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Ersatzmitglied	
Erstinstanz:	Gysin Dieter
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Leiterin	
Rechtsdienst / Kommunikation:	Reidemeister Julia

Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidium: Preiswerk Franziska
Vizepräsidium: Ivanov Daniel
Mitglieder: Clausen Markus
Furer Hans
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidien: Baltzer-Bader Christine (70%)
Hofmann Roland (60%)
Vizepräsidium: Jermann Richterich Barbara
Mitglied: Spitz Philippe

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien: Freiburghaus Dieter (60%)
Vollenweider Doris (70%)
Vizepräsidium: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Pulver Jürg

Abteilung Strafrecht

Präsidien: Eglin Dieter
Rosa Enrico
Vizepräsidien: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Häring Daniel
Hess Helena
Steiner Dominique

Erstinstanzliche Gerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

	Kammer I
Präsidium:	Linder Andreas
Vizepräsidium:	Sarasin Ursula
Mitglied:	Hermann Johannes
	Kammer II
Präsidium:	Zweifel Hansruedi (100% bis 30.06.2021, 80% ab 01.07.2021)
Vizepräsidium:	Styk Kohlhaas Suzanne
Mitglieder:	Catak Kanber Irem Gürtler Kathrin
	Kammer III
Präsidium:	Speiser Susanne
Vizepräsidium:	Scheuner Daniel
Mitglied:	Spiess Fabia
	Kammer IV
Präsidium:	Guillod Sarah (80% bis 30.06.2021, 100% ab 01.07.2021)
Vizepräsidium:	Friedli Cornelia
Mitglied:	Rem Hans
	Kammer V
Präsidium:	Waldmeier Thomas (90%)
Vizepräsidium:	Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder:	Lutiger Sibylle Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsiden: Arber Karin (80%)
Blattner Doris (80%)
Brodbeck Peter (80%)
Gysin Dieter (40%)

Vizepräsidien: Stebler Joel
Wissler Ildiko

Mitglieder: Brand Irmgard
Hartmann Käfer Marlies
Kremniczky Erika
Marbet Annemarie
Spiess Hans-Urs
Wyss Damian

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium: Zähndler Aimo Jan (50%)

Vizepräsidium: Schneider Laurenz

Mitglieder: Angehrn Michael
Felix Jörg
Kubli Linda
Richner Robert
Salathe Peter
Schmid Stefan E.
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium: Corvini Ivo (50%)

Vizepräsidium: Brügger Patrick

Mitglieder: Assolari Danilo
Jagtap Arvind
Schaffner Daniel

Strafgericht

Präsidien:	Karrer Robert Laeuchli Irène Schmid Daniel Schmidli Beat Schröder Andreas Spindler Christoph
Vizepräsidien:	Grange Barbara Hungerbühler Lea Ivanov Daniel Roth Monika Spitz Philippe Zähndler Aimo
Mitglieder:	Droeser Nathalie Faller Andreas Göschke Kerstin Kaiser Martin Keller Sibylle Kürsteiner Thomas (ab 01.06.2021) Meyer López Annette Müller Pia (bis 30.04.2021) Nüssli Nicole Nydegger Silvia Rohrbach Danica Corina Roth Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita Wynistorf Dominik
Ersatzmitglieder:	Bertesaghi Nadja Blatter Tamara Graf Annemarie Kürsteiner Thomas (bis 31.05.2021) Waldmeier Nina (ab 01.06.2021)

Jugendgericht

Präsidiën: Karrer Robert
Laeuchli Irène
Schmid Daniel
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Spindler Christoph

Mitglieder: Bertesaghi Nadja
Blatter Tamara
Graf Annemarie
Kürsteiner Thomas (bis 31.05.2021)
Waldmeier Nina (ab 01.06.2021)

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Schmid Daniel (Vorsitz ab 01.04.2021)
Spindler Christoph (Vorsitz bis 31.03.2021)
Karrer Robert
Laeuchli Irène
Schmidli Beat
Schröder Andreas

Vizepräsidiën: Grange Barbara
Hungerbühler Lea
Ivanov Daniel
Roth Monika
Spitz Philippe
Zähndler Aimò

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

- Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Nicolet Paul
Schneider Roger
- Kreis 2 (Reinach):
Pfeiffer Ingrid
Stöcklin Urs
- Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques
- Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Karoussos Irene
- Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Munk Schober Aleksandra
Rebsamen Birgitta
- Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Roth Ursula
Thurthaler Esther
- Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Renggli Urs
Strub Urs
- Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):
Baumann Peter
Haussener Daniel
- Kreis 9 (Liestal-Laufen):
Heiniger Matthias
Jeitziner Karin
- Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):
Bischofberger Dario
Roth Daniel

- Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):
Surer Fred Rudolf
Wolf Martin
- Kreis 12 (Pratteln-Augst):
Käch Susanna
Schäublin Ruth
- Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-
Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thür-
nen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):
Gerber Wenger Sonja
Monetti Karin
- Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Ol-
tingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Teck-
nau-Wenslingen-Zeglingen):
Herrmann Michael
Ruesch Karl Erhard
- Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-
Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Nieder-
dorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):
Casagrande Urs
Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidium:	Eglin Dieter
Vizepräsidium:	Berger Götz Elisabeth
Ordentliche Mitglieder:	Baader Michael Spindler Christoph Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Aeschlimann Sabine Laeuchli Irène Noll Daniel Ramseier Thomas Zähndler Aimo
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsidium:	Hofmann Roland
Mitglieder:	Birkhäuser Noah Breitenmoser Stephan Brunner Andreas Freiburghaus Dieter Häring Daniel Levy Daniel Matiaska Natalie Mettler Christoph (bis 30.06.2021) Schaffner Daniel (ab 01.07.2021) Schröder Andreas Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	Hofer Doris
Jur. Sekretariat:	Reidemeister Julia

Liestal, im April 2022
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident	Gerichtsverwalter
Roland Hofmann	Martin Leber